

Neueste Nachrichten

Annoncen- u. Abonnements-Billets in Altstadt: Schneider, Postplatz. D. Wagner, Marienstr. 28. Weiss, Ecke Altmarkt. K. Reiffeld, Wilsdruffer-Platz. Baumgarten, Streibenerstr. 19. D. Weise, Wienerstr. (Ecke Pragerstr.). Th. Grimm, Poststr. 16.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung des Königreichs Sachsen und Mitteldeutschlands.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin, Leipzigerstr. 31/32, Ecke der Friedrichstr., gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Annoncen- und Abonnements-Billets in Neustadt: Johann Bubenitz, Kaufmann, Hauptstr. 12. Rag Weber, Bauernstr. 43, Eingang Martin-Lutherstr. R. Weiser, Oppelstr. 17.

Bruchleidenden M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten. Roman siehe Seite 1.

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!

Über 100 Jahre sind dahingegangen, als unter dem Feldherrn „Liberté, Fraternité, Egalité“ sich das französische Volk erhob, das Verrückte umstürzte, ohne schließlich alles Das verwirklichen zu können, wofür es in den Kampf gezogen. Die Freiheit genossen Frankreich auch fernherhin nur die Nachhaber: der Convent, das Consulat, das Kaiserthum und die Restauration, die neue Republik, das zweite Kaiserreich und jetzt, seit einem Vierteljahrhundert, die Herrschaft von der conservativen Republik, — sie, mit ihrem Anhang, streuten sich allein der goldenen Freiheit. Aber sie alle behaupteten die Macht nur so lange, als sie die Brüderlichkeit mit demjenigen Theile der Nation, in welchem die Volkselemente am stärksten waren, halten konnten. Darüber hinaus hat es in Gallien niemals eine Brüderlichkeit oder eine Gleichheit der Bürger gegeben. Ein Nationalgefühl von chauvinistischem Gepräge, ein in fast kindische Eitelkeit steigender Ehrgeiz, eine in seltsamen Opportunismus hinführende politische Gelegenheitsmacherei, — das sind die leitenden Grundzüge des französischen öffentlichen Lebens seit einem Jahrhundert, wenn überhaupt der Begriff von „Grundgesetzen“ angebracht ist.

Das freieste der europäischen Kulturvölker, das britische, ist zu seinen Zielen mit viel weniger Gewaltmitteln gelangt. Die Amerikaner haben vor 120 Jahren bei der Begründung ihres in Wahrheit auf Freiheit und Gleichheit fundamentirten politischen Gemeinwesens überhaupt kein Blut ungerath vergossen und kein politisches Schaffot errichtet, und als der gewaltige Bürgerkrieg der sechziger Jahre ausgetragen worden, ist keinem der besiegten Rebellenführer auch nur ein Haar gekrümmt worden. Dieses Verhalten haben die Franzosen nie verstanden: die große Revolution von 1789, welche sonst wohl mit vielen veralteten Institutionen in Frankreich und mittelbar in einem großen Theile des europäischen Festlandes aufräumte, begann doch mit jenen blutigen Orgien, welche von dem häßlichsten Instincte der Volksmasse gefordert und ihnen zu Liebe gefeiert wurden. Seit jener Zeit ging den Franzosen die hohe Achtung vor dem Rechte verloren, welche die sicherste und am wenigsten entbehrliche Grundlage eines sittlich emporstrebenden Volkes bildet. Wir haben davon soeben in dem bisherigen Verlaufe der Dreyfus-Angelegenheit mit den verkehrten Zwischenfällen und mit den Ausblicken auf den ferneren Gang der Dinge ein Beispiel von geradezu erschreckender Illustrationskraft erlebt!

An dieser Stelle ist die Dreyfus-Affaire stets mit äußerster Objectivität besprochen worden. Die Versuche der Pariser Presse, einen Zusammenhang der Angelegenheit mit der deutschen Regierung glaubhaft zu machen, haben uns die Unbefangenheit nicht genommen. Ob der Capitän Dreyfus schuldig ist, und in welchem Maße, das berührt unser nationales Gefühl nicht. Verlegt wird nur unser sittliches Gefühl, daß Presse und Regierung in Frankreich Recht und Gerechtigkeit als nebensächliche Fragen behandeln und die dringende gebotene Aufhebung gewaltsam verhindern, einzig darauf bedacht, das Ansehen der regierenden Klasse und des Heeres zu wahren. Und diese unsere Eindrücke theilt die gesammte civilisirte

Welt. Was aus der ganzen Dreyfus-Angelegenheit schließlich herauskommen, ob sie überall aufgefährt oder ewig in Dunkel gehüllt bleiben wird, das ist für die Kulturwelt und ihr Urtheil von geringem Belang. Von Bedeutung aber ist der schon jetzt erbrachte Nachweis, daß die Regierenden in Frankreich kein Bedenken tragen, aus Opportunitätsrücksichten das Recht zu beugen und die Rechtsinstitutionen, die dazu da sind, die Wahrheit zu finden, in den Dienst der Finsternis zu stellen. Diese Republik spricht sich durch ihre Handlungen selbst das Verdict, sie ist schlimmer als eine Despotie, und man wird an Treitschkes Prophezeiung erinnert, daß die französische Bourgeoisie ohne die ausgleichende Gewalt einer über den Parteien stehenden monarchischen Gewalt dem politischen Narasimus verfallen müsse. Der Narasimus ist bereits da und sinkt zum Himmel. Von „Liberté, Fraternité, Egalité“ ist keine Spur zu merken.

Mit gerechtem Stolze aber können wir Deutsche sagen: „Der gleichen ist bei uns nicht möglich.“ Es giebt manche politische Freiheiten, die wir noch entbehren und um welche wir andere Völker beneiden. Aber die ganze socialpolitische Gestaltung unserer Zustände in dem großen, aus den deutschen Monarchien und den Hansestädten historisch zusammengewachsenen Bundesstaate des Deutschen Reichs ist doch von anderer, besserer Art, und das verbürgt uns ein gesichertes und in der Zukunft weiter wachsendes Maß wirklicher Freiheit und Gleichheit, welches hienach über dem französischen Scheinwesen steht. Ungebeugt, ein unumstößlicher rocher de bronze, aber steht bei uns vor Allem das Recht und seine Übung. Auf diesem Felsen dürfen wir getroßt weiter bauen, während unsere westlichen Nachbarn auf schwanken Brettern in der Fluth des nationalen Fanatismus, der chauvinistischen Ausschreitungen, der Opportunistspolitik und des verlorenen Rechtsgefühls dahintreiben.

Deutschland.

— Über den Verlauf des Krönungs- und Ordensfestes, das gestern (Sonntag) in Berlin stattfand, berichtet man uns von dort: Anlässlich des auf heute Vormittag angelegten Krönungs- und Ordensfestes hatten sich die hier anwesenden Personen, denen der Kaiser heute Orden und Ehrenzeichen verleiht, im königlichen Schlosse verammelt, wo ihnen von der Generalordenscommission im Auftrage des Kaisers die für sie bestimmten Decorationen überreicht wurden. Nach dieser Ceremonie fand in der Schloßcapelle Gottesdienst statt, an welchem auch der Kaiser, nachdem ihm die neu ernannten Ritter und Inhaber von Orden vorgestellt worden waren, und die Bringen und Bringeninnen Theilnahmen. Die Kaiserin blieb aus Gesundheitsrücksichten der Feier fern. Nach Beendigung des Gottesdienstes begab sich der Kaiser mit den Bringen und Bringeninnen nach der Brandenburgischen Kammer und darauf zur Tafel, nachdem die Einzelnen im Weißen Saal, in der Bildergalerie und den angrenzenden Gemächern bereits ihre Plätze eingenommen hatten. Die Kaiserin Friedrich nahm an der kirchlichen Feier und an der Tafel theil. Der Kaiser brachte bei dem Diner einen Toast auf das Wohl der neuen und der älteren Ritter aus. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgende Ordens-Verleihungen:

Kroher Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern dem General der Infanterie Grafen Fink v. Finckenstein; den Krothen Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub dem Admiral Köster; den Stern zum Krothen Adlerorden mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe dem Generalleutnant Hermann v. Rittensfeld, v. d. Rülbe, dem Staatssecretär v. Pöbdehoff; den Stern zum Krothen Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub dem Oberpräsidenten Grafen v. Bismarck, dem Generalleutnant v. Böttlinghaus,

v. Franzenberg und Proschky, v. Janson, Paulus, Rohne, v. Stünner, dem Staatssecretär des Reichshofamtes Freiherrn v. Zielemann, dem Generalleutnant v. Diebald, dem Director im Reichspostamt Witte, Dr. v. Megeauch, dem Director im Reichsamte des Innern v. Moedde; den Krothen Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern den Generalmajor v. Becker, v. Bojanowski, v. Blumenthal, v. Bernuth, v. Braun-schweig, dem Präsidenten der Eisenbahn-Direction Josef Breitkopf, Geh. Rath Kolbe, dem Generalmajor v. Lefterich und v. Steinhilber; Krother Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub dem Oberpostdirector Griesbach, Geh. Oberpostath Grotz, Geh. Rath im Kaiserlichen Amt Hellwig, Oberreichs-anwalt Dr. Hamln; den Krothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schliefe dem Freiherrn v. Jevling, Gelehrter in Berlin, Geh. Rath Dr. Richter; den Krothen Adlerorden 4. Klasse Ludw. Bornag, Großherzoglich Hessischer Hof-rath in Wiesbaden, dem Dr. Irmer, bisheriger Landeshauptmann für das Schußgebiet der Warthallens; den Kronorden 1. Klasse mit Schwertern dem Admiral Rarher, Geh. Oberregierungsrath v. Rheinbaben; Kron-orden 1. Klasse dem Grafen v. Drentschau, dem Generalleutnant v. Langenscheidt, v. Rastow, v. Rüdow-Buschberg; den Stern zum Kron-orden 2. Klasse mit Schwertern dem Generalleutnant v. Diebald, v. Bojanowski, dem Contreadmiral Bendemann, v. Fünde, Fing, dem Generalmajor v. Rahmer, v. Schilling und Gannstatt, Contreadmiral Tärwig; den Kronorden 2. Klasse dem Oberstaatsanwalt Dr. Fischer, Unterstaatssecretär Baron v. Bulach-Strasburg.

— Die Kaiserin, welche sich in letzterer Zeit stets unpäplich fühlte, wird, wie aus Hofkreisen mitgetheilt wird, mit Beginn des Frühlings auf einige Zeit einen südlichen Curort aufsuchen. — Rio-Tschau. Gegenüber der Wintermeldung von den geplanten militärischen Maßnahmen in der Rio-Tschau-Bucht constatirt die „Post“, daß die Entsendung des sich gegenwärtig auf dem Wege nach Ostasien befindenden Seebataillons eine provisorische Maßregel ist; das Seebataillon ist für die Vertheilung der chinesischen Küste unentbehrlich. Uebrigens herrsche heute an maß-giebender Stelle noch nicht einmal Klarheit darüber, ob auch in Zukunft eine Zahl von 1500 Mann zur Vertheilung notwendig sein werde oder nicht.

— Der Ausschuss für deutsche Nationalfeste trat gestern (Sonntag) im Reichstage zusammen. Erschienen waren 57 Mitglieder aus allen Theilen Deutschlands. Vertreten waren der Reichs-senator durch Geh. Oberregierungsrath Freiherr v. Broich, das kaiserliche Amt durch den Geh. Legationsrath Schöll, das Kriegs-ministerium durch Major v. Rieh, das Cultusministerium durch Geh. Regierungsrath Dr. Breßke und das Reichsamte des Innern durch Regierungsrath Remald. Der Vorsitzende Abg. v. Schenkendorff eröffnete die Versammlung mit einem begeisterten ausgenommenen Hoch auf den Kaiser und gab dann einen Ueberblick über die bisher gethane und die nunmehr in Angriff zu nehmende Arbeit. Er betonte, daß das Ziel der Nationalfeste die Stärkung des deutschen Einheitsgefühls und die Pflege deutschen Volkstums durch Hebung der Volksgeliebtheit und Volkskraft sei. Hierauf wurde zur Wahl des Festortes geschritten. Nach eingehender Beratung erfolgte der Beschluß, daß mit Radesheim, dem Ruffhäuser und mit Goslar in Verhandlung zu treten und die endgiltige Wahl dem Borstande bis zum 15. März zu übergeben ist.

— Commerz zu Ehren v. Bennigens. Aus Hannover schreibt uns unser dortiger K. Correspondent unter dem 16. d. M.: Gestern Abend fand hier ein zu Ehren des schwebenden Oberpräsidenten v. Bennigens veranstalteter Festcommerz statt, der einen glänzenden Verlauf nahm. Eine große Anzahl bekannter Männer war erschienen, um an der Ehrung für Herrn v. Bennigens theilzunehmen. In einem Prolog feierte Director Körtzing Bennigens als unbedingten Kämpfer für Recht und Freiheit, während Oberbürgermeister Struckmann-Hildebrandt in einer feierlichen Rede den Verdiensten Bennigens als „Politiker von Gottes Gnaden“ die rechte Würdigung zu Theil werden ließ. In seiner bewegten Dankrede bemerkte der Geseierte, indem er auf die Entwicklung Deutschlands hinwies, es sei ihm ver-gönnt gewesen, dieselbe 60 Jahre lang zu beobachten und 40 Jahre lang daran mitzuarbeiten. Schließlich gab Herr v. Bennigens noch dem Wunsche Ausdruck, daß der Reichstag die Flottenvorlage bewilligen möge.

Kunst und Wissenschaft.

Die Erstaufführung von Sudermanns „Johannes“, welche am vergangenen Sonnabend vor ausverkauftem Hause im Reuß'schen Theater stattfand, haben wir bereits in der Stadt-ausgabe der letzten letzten Sonntagnummer kurz besprochen. Ueber den Erfolg des Stückes bis zur Mitte des dritten Actes — denn eine weitere Berichterstatterung gestattete der Schluss der Redaction unseres Blattes nicht — hatte, um dies heute nochmals zu wieder-holen, konstatirt werden können, daß der zweite Act durch ein vor-zugliches Zusammenwirken von Herrn Wiede als Titelfeldher, Fräulein Ulrich als Herodias und Frau Bask als Salome den höchsten Eindruck erzielte. Somit vergrößerten merkwürdige dialogische Anlagen das Fortschreiten der Handlung ist recht ungünstig und der theatralische Effect überwogte den tieferen ethischen Gehalt des Ganzen. Wenn wir nunmehr heute im Anschluß an diese Vor-merkmungen ein Urtheil über das gesammte Stück abzugeben haben, so möchten wir dasselbe dahin präzisiren, daß der neue Sudermann im Allgemeinen wohl etwas enttäuscht haben dürfte. Wenn das vorausgegangene Volksverbot des „Johannes“ in Berlin bei Einzelnen die Erwartungen auf etwas Neues und Unerhörtes viel-leicht zu hoch gespannt hatte, so wurde damit dem Autor kein guter Dienst erwiesen. Unterchieden muß bei diesem Urtheile allerdings zweierlei werden: das, was Sudermann gewollt, und das, was er erreicht hat. Der Vertiefung der poetischen Ziele des einst „bis in die Knochen“ modernen Verfassers der „Ehre“, der „Heimath“ usw., der uns nun als einmal als Schöpfer einer historisch-biblischen Tragödie höchsten Stils entgegentritt, kann ungewisslich Niemand die sympathische Anerkennung versagen. Ein hoher sittlicher Ernst weht durch den phibologischen Theil des neuesten Werkes Sudermanns, welcher den Vorkämpfer des Elenes des christlichen Religions-gedankens mit seinem inbrünstigen Sehnen nach Erlösung in einer markigen und poetischen Sprache vor unsere Seele raudert. Die wohlbekanntesten Gestalten heiliger Lieberlieferung werden vor unserer Seele auf der Bühne lebendig, und der abendende Schauer vor dem, der da kommen wird, dem Verkünder der Liebe, welcher den alten Gott der Rache Jehobah in einen sorgenden Vater der Menschen umwandelt, wird im Herzen der Hörer um so größer, weil wir den Erfinder nicht sehen, sondern nur von ihm hören und somit der Phantasie in der Ausmalung seiner überwältigenden Persönlichkeit der unbeschränkte Spielraum gestattet wird. Aber die gewaltige Messiasidee, welche das Hauptmotiv des Ganzen bildet, läßt das theatralische Weiwert der Salome-Epifode um so kleiner er-scheinen. In die tönenden Accorde der Erlösungssymphonie, wie sie u. A. im Vorspiele angeschlagen werden, klingen schrill die leicht-ferligen Rhythmen des Tanzes der verdrückten Adactreleins der Herodias, dem das Haupt des Käufers Johannes zum Opfer fällt.

Man fragt sich unwillkürlich, ob der Theaterpraktiker Sudermann nicht die religiösen Register so voll angezogen, um für die schöne Salome einen gebaltvollen Hintergrund zu gewinnen, oder ob der erstere Gehalt seines Dramas durch das ständige Trauerpiel auf dem apigen Hofe des Herodes für ein modernes Publikum schmach-tig gemacht werden sollte. Der sittliche Werth der Tragödie müßte bei einer Bejahung dieser Frage doch recht bedenklich leiden. Aber selbst wenn wir es dem Dichter zugeben, daß es durchaus ernste und hohe Ziele waren, welche ihm seinen „Johannes“ inspirirten, so steht der Letztere doch vor Allem in dühnender Beziehung nicht ein-wandfrei da. Ein Hauptgeheimnis der dramatischen Wirksamkeit eines Stückes beruht unzweifelhaft in der Concentration der Auf-merksamkeit auf den Haupthelden desselben. Der biblische Johannes der Käufer wird aber schon aus dem Grunde stets ein wenig dan-kerfeld bleiben, weil er in seinen Reden unser Interesse auf den größeren Heiden, den er lebendig als Vorkämpfer verfinde, hin-lenkt. Und weiter: In der Abhandlung Schillers über die Tragödie heißt es, um nur einen klassischen Zeugen an-zuführen, daß der tragische Dichter bei der Wahl seiner Helden mit Recht den gemischten Charakter den Vorzug giebt und sein Ideal in dieser Beziehung zwischen dem Verworbenen und dem Voll-kommenen liegt. Der Johannes Sudermanns ist aber nichts weniger als ein gemischter Charakter. Fertigkeit und ganz in seiner rauhen Tugend schreitet er durch das Stück, und der einigle seelische Conflict, in den er durch die aufkommende Erkenntnis geräth, daß die Liebe über seiner strengen Buße steht, ist zu phibologisch, als daß er nach-haltig dramatisch wirken könnte. Letzteres würde p. B. der Fall sein, wenn durch diese Erkenntnis die Prophezeiungen des Johannes zer-trümmert würden und er darüber in Verzweiflung gerieth. Ohne einen menschlich ruhenden Willensconflict läßt uns aber die durch fünf Acte und ein Vorspiel bewährte Tugend des Johannes endlich ziemlich kühl, und auch sein Leiden und Sterben erzielt nicht den tragischen Eindruck, der wohl beabsichtigt war. Dieser Mißgriff in dem Helden, der nach den rein technischen Regeln der Dramatik gar kein tragischer Held ist, wirkt hauptsächlich ungünstig auf die dramatische Spannung des Stückes ein. Von technischer Seite sind ferner die langen Gespräche über das Weien der Religion zu tabeln, welche den ersten, den dritten und den vierten Act erfüllen, so erhebend und hochpoetisch dieselben auch ihrem Inhalte nach sein mögen. Die Er-füllung der Haupthandlung, nämlich das Sterben des Johannes, mit denen diese Gespräche nur in einem losen Zusammenhange stehen, wird dadurch ganz unnötig vergrößert. Erst im letzten effectvollsten Acte des Stückes, wo Salome ihren mörderischen Tanz executirt, scheint sich der Bühnenpraktiker Sudermann wiedergefunden zu haben, gegen dessen geschickte theatralische Machen man bekanntlich in seinen früheren Bühnenwerken nicht die geringsten Einwände erheben konnte. Es mag sein, daß der ungewohnte Boden der historischen

Tragödie den Dichter in dieser Beziehung strackeln machte. — Unter den angebotenen Schwächen des Haupthelden hatte unzweifel-haft die Darstellung des Herrn Wiede zu leiden. Besonders im Vorspiele hätte derselbe sich weniger theatralisch und prophezenhaft anadortischer geben können. Aber es mag in der That schwer sein, eine ganze Tragödie hindurch nichts als predigen zu müssen und kaum einmal zu handeln. Wenig ausgeführt ist ferner die Rolle der Herodias, in der Fräulein Ulrich's gewaltige tragische Mittel höchstens im zweiten Acte einigermaßen zur Geltung kommen konnten. Die Figur des Herodes erscheint gleichfalls nur flüchtig. Doch hat auch innerhalb dieses beschränkteren Rahmens Herr Wiene Be-deutendes. Die am liebevollsten ausgearbeitete und wirksamste Rolle hat, ganz abgesehen natürlich von dem pikanten Lauge im letzten Acte, unzweifelhaft Frau Bask's. Ihre Salome, ein Gemisch heikender Sinnlichkeit, orientalischer Grausamkeit und dämonischen Weibzies, war in allen Einzelheiten eine künstlerische Leistung, die volles Lob verdient. — Die lange Reihe der Namen, welche sonst noch der Fettel als Mitwirkende nennt, macht es uns unnötig, auf weitere Einzel-leistungen einzugehen. Hervorgehoben verdient zu werden, daß das Zusammenspiel jedenfalls die stetigste Einübung durch Herrn Regisseur Lewinger verrieth. Ein etwas rascheres Tempo würde aber das Ganze sicherlich gewinnen lassen, da die Pausen bei der Erstaufführung doch etwas lange dauerten. Bruno Judeich.

Ueber die Erstaufführung des „Johannes“ in Berlin

schreibt man uns aus unserem Berliner Bureau: Die lange, mit großer Spannung erwartete erste Aufführung von Sudermanns „Johannes“ hat nun gestern im „Deutschen Theater“ stattgefunden. Der Erfolg war unbefriedigt und groß, aber das Publikum ist gestern nicht mit der ganzen unmittelbaren Theil-nahme, die dieses schöne Kunstwerk verdient, dem Dichter gefolgt. Sudermann hat das Unglück, daß die Volkscensur durch ihr Ein-greifen für ihn Reklame macht. Nun erwartete das Publikum etwas Sensationelles und diese Erwartung wurde natürlich enttäuscht, denn „Johannes“ ist ein wirkliches Kunstwerk, das eine gesammelte, ruhig-gediehene Hörferschaft verlangt — gestern aber war Alles in Auf-regung. Wäre das Theater je einmal so groß gewesen, als es ist, es wäre doch ausverkauft gewesen. Die Berliner Literatur war voll-zählig erschienen, nur die beiden Großen — Theodor Fontane und Gerhart Hauptmann — vermählte ich. Am Nachmittage noch hatte das Halseiden, das Josef Raimy ergriffen hatte, die Aufführung eine Zeit lang in Frage gestellt — dies und die inzwischen bekannt ge-wordene Ernennung Paul Schlichters zum Burgtheaterdirector wurde eifrig discutirt. Im ganzen weiten Raume des ausverkauften Hauses — es waren Vorterrplätze von den Bühnenbühnen mit mehr als 40 M. bezahlt worden — hastige Worte, Aufregung und Unruhe — endlich erbebt sich der Vorhang, das Vorspiel beginnt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 16. Januar. Die Arbeiter veranstalteten heute vor dem Rathhaus große Demonstrationen, weil ihnen die Benutzung der Volkshalle behufs Abhaltung einer Versammlung (um gegen den Antrag des Gemeinderaths in Weißwasser, böhmische Arbeiter wegen der Vorgänge in Prag nicht mehr zu beschäftigen, zu protestieren) verweigert wurde. Es fand ein Zusammenstoß mit der Polizei statt; zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Arbeiter beschuldigten, Nachmittags vor der Wohnung des Bürgermeisters Luzger feindliche Demonstrationen zu inszenieren.

Prag, 16. Januar. Hier werden für morgen wieder große Exzesse befürchtet für den Fall, daß die Landtags-Sitzung einen stürmischen Verlauf nimmt, was wahrscheinlich ist. Die Stimmung der tschechischen Bevölkerung ist sehr erregt. Die Waffenhandlungen haben ihre Vorräthe an Revolvern fast ausverkauft. (1) Verdächtigen Individuen, welche die Cocarde der internationalen Farben tragen, machen die Straßen unsicher und heben den Böbel auf.

Bulgarien. Sofia, 15. Januar. Die Ansprache, welche Fürst Ferdinand bei der Feier der Beisetzung der Leiche des Prinzen Alexander von Battenberg in dem neuen Mausoleum an die Officiere richtete, rief großen Eindruck hervor. Der Fürst feierte die hohen Tugenden und den militärischen Ruhm des Prinzen; sein Name werde ewig mit der Geschichte des bulgarischen Vaterlandes verbunden sein. Fürst Ferdinand feuchte mit erhöhter Stimme die Abtönung des Prinzen als die fürchtbarste und bitterste Lektion, welche die unerschrockene Nation erfahren mußte, und schloß mit dem Rufe: „Sein Andenken möge unvergänglich bleiben!“

Frankreich. Paris, 16. Januar. In Erwiderung auf den Brief Cavagnac's versichert Frau Trephus formell, daß ihr Mann niemals dem Hauptmann Lebrun-Renaud, welcher der Degradation des Hauptmanns Trephus beigegeben habe, Geständnisse gemacht habe und sagt hinzu, Hauptmann Lebrun-Renaud sowie andere Personen hätten vor Gericht unter Eid die Anklage Cavagnac's in Abrede gestellt. Der Brief liest: „Mein unglücklicher Gatte wird, sei es bei Lebzeiten oder nach dem Tode, rehabilitirt werden; alle Verleumdungen werden aufgedeckt werden und die ganze Wahrheit wird an den Tag kommen. Weder ich noch meine Freunde noch alle diejenigen Menschen, die ich nur dem Namen nach kenne, denen es aber darum zu thun ist, daß die Gerechtigkeit siege, werden sich bis dahin beruhigen.“

An der heute zu Ehren des Generals Sauffier auf dem Vendôme-Platz veranstalteten Kundgebung nahmen zahlreiche Vereine ehemaliger Militärs und Turner teil. Dieselben jogten unter Rufen: „Es lebe Sauffier! Es lebe die Armee!“ vor dem Gouvernementsgebäude vorüber. Sauffier, der von Officieren umgeben war, grüßte vom Fenster herab. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen. An den Zugängen zu dem Vendôme-Platz, woselbst mehrere Gruppen von Studenten aufgestellt genommen hatten, wurden wieder Hohnrufe auf Pola laut. Die Polizei schritt nicht ein.

Außer der bereits gemeldeten Kundgebung fanden heute noch mehrere statt, von denen die größte in der Gegend des Concorde-Platzes stattfand. Einige Studenten, zahlreiche Handlungsgehilfen und Arbeiter, sowie einige Arbeitlose zerranden in der Rue de Bruxelles die Fenster eines Hauses, welches sie für dasjenige Pola's hielten und begaben sich darauf nach der Bastille und dem Boulevard St. Michel. Unter schmähdenden Rufen auf Pola und die Juden zerbrachen sie die Scheiben einiger Cafés. Etwa 15 Personen wurden verhaftet.

Cuba. Havanna, 16. Januar. Hier herrscht weiter Ruhe. Der Insurgentenführer Cepero hat sich ergeben; auch Delgado wollte dies thun; ein Theil seiner Schaar erhob jedoch Einspruch, und bei dem sich daraus entspinneenden Zusammenstoß wurde Delgado getödtet.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 17. Januar.

Ihre Majestäten der König und die Königin wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und nahmen Nachmittags 5 Uhr an der Familientafel bei Ihren Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg theil.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Alexandrine Windischgrätz ist im Hospitz (Vereinshaus) in der Hinzendorffstraße abgestiegen.

Bei dem gestrigen Ordensfeste in Berlin wurden u. A. folgenden Personen sächsischer Staatsangehörigkeit Decorationen verliehen: Der Hof-Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife dem Königl. Kammerherrn und Ceremonienmeister Werner v. Blumenthal zu Niederlöbnitz bei Dresden, der Hof-Adlerorden 2. Klasse mit Eisenknoten dem Senatspräsidenten beim Reichsgericht Dr. Löwenstein, den Hof-Adlerorden 4. Klasse dem Postdirector Pöcker in Freiberg.

Der Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen hielt heute Vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitze des Herrn Hofrath Dr. Mehnert eine Sitzung ab und beschloß sich hierbei wiederum mit dem bevorstehenden Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs. Aus den Verhandlungen ging hervor, daß die Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums nicht vier, sondern fünf Tage in Anspruch nehmen werden.

Das Stück steht nicht mit einem vollen bewingenden Auftakte ein, das Vorspiel versucht in einer stimmungsvoll aufgebauten Scene langsam Zeit und Ort und die Noth der Zeit zu schildern. Durch die wilde Fellegend bei dem Feuerfchein des Brandopferaltars gleichen die Schatten der Männer und Frauen, die aus Jerusalem im Dunkel der Nacht gekommen sind, um bei Johannes den Täufer Hoffnung zu finden und Trost. Und Johannes verkündet, daß der Messias kommen würde, er, der da kommen soll, der da kommen muß. Ruhig solle das Volk heidenfällige Pein tragen und nicht murren, denn die Rettung nahe! Aber dieses kurze Vorspiel, in welches als treibendes Moment noch die Kunde von dem Frevel des Herodes und der Herodias hineinragt, vermochte gestern das Publikum nicht zu ergreifen. Auch der erste Act fand, wie wohl man bereits den Dichter rief, nur einen Achtungserfolg. Das auf Scenation gestimmte Publikum verlangte nach Ereignissen und dieser erste Act schildert wieder die geistige und materielle Noth der von den Pharisäern und Zeloten bedrückten Juden, deren Einer klagt: wen der Römer nicht schlägt, den schlägt das Geseh. Die Pharisäer wenden sich gegen Johannes, und Amasai, der große Schriftgelehrte, weiß ihn, der nicht gewandt ist in den Spitzfindigkeiten der Schule, der aus der Wüste kommt, in die Enge zu treiben. Das Volk, wankelmüthig wie stets, wendet sich von ihm ab. In diesen Vorkursen aber fällt zum ersten Male das Wort von der Liebe — Simon, der Galiläer, ruft es: „Höher denn Geseh und Opfer ist die Liebe!“ Wie ein Blitz fällt es in des Johannes Seele, dieses erste Evangelium der Liebe. Aber man sieht im Publikum noch nicht zu verstehen, daß hier der Angelpunkt des Dramas liegt, daß mit diesem Worte der Conflict des Johannes angeschürt wird. Der Galiläer verschwindet, vergebens läßt Johannes nach ihm spähen, man findet nur seine Leiche. — David, der Isot, hat den Galiläer um dieses Wortes willen, das auch das Volk als eine Fälschung empfindet, ermordet. Aber die Postkarte der Liebe schlägt immer wieder an das Ohr Johannes des Täufers. Selbst aus dem Munde der Herodias, die ihren Gatten davongelassen ist, um des Herodes Weib zu werden, auch aus dem Munde dieser Bühlerin kommt ihm die Frage: „Was weiß Du von denen, die leben und sterben um der Liebe willen?“ Und da die arme Schusterfrau ihm klagt, daß sie die Liebe und das Herz ihres Mannes verloren habe, weiß dieser nur noch für Johannes lebe, da wappnet er sich gegen diesen Vorwurf mit dem Gedanken, daß die Wände sich am liebsten in das Gewand der Liebe kleide. Und da er kann die Armen und Mitleidigen auffucht und der alten, seit Jahren vor der Schwelle des Tempels auf den Messias harrenden Bettlerin verkündet, der Messias werde kommen als König der Heerschaaren, mit goldenem Panzer umgürtet, das Schwert gerecht über seinem Haupte — da weist ihn das arme Weib zurück: „Den Messias will ich nicht. Er soll kein König sein. Die Könige kommen nur zu den Königen. Zu uns Armen ist noch Keiner gekommen.“ Johannes sucht weiter unter den vor dem Tempel rastenden Galiläern, ob ihm Einer Kunde bringen könne von Dem, der da kommen soll. Zwei arme Fischer wissen ihm Kunde zu geben. Als

er sie fragt: „Bist Du von Einem, der da sagt, er sei Gottes Sohn? Und schilt er die arme Fischer: „Weinst Du den Jesus von Nazareth?“ Erschüttert wiederholt Johannes „Jesus von Nazareth“, und bekommen fragend wiederholen es seine Jünger. Das ist von mächtiger Wirkung. Die Schlichtheit, mit der Sondernann hier den Messias einführt, ist von großer dichterischer Kraft — die größte Schwierigkeit, die der Stoff bot, ist hier mit vortheilhaftem Gelöst.

Und er forscht weiter: „Was lehrt dieser Jesus von Nazareth?“ „Aber die Thorheit“, erwidert der Fischer, „wir sollen unsere Feinde lieben.“ Da ist es wieder, jenes Evangelium der Liebe, das den Johannes verlor, seit er die Wüste verlassen hat. Und nun wagt es ihn und bricht ihm den Ruch zur That. Herodes naht mit dem Weibe, sie wollen dem Judenworte die Schmach anthun und im Tempel von den Priestern sich segnen lassen. „Steinigt ihn! Die Bühlerin steinigt!“ Wie im Traume schreitet Johannes die Stufen zum Tempel empor, man drückt ihm einen Stein in die Hand, er soll das Zeichen geben zur Steinigung. Er nimmt den Stein, er will ihn erheben: „Im Namen Deines, der“ — dann hält er wie gebrochen inne, der Stein entfällt ihm und er spricht: „Im Namen Deines, der mich Dich lieben heißt.“

Mit diesem Clege des Johannes über sich selbst schließt eigentlich die feilliche Tragödie des Johannes, denn die folgenden zwei Acte bringen mehr den Verlauf der äußeren Schicksale des Täufers. Er ist gefangen, doch Salome, der Herodias Tochter, erbittet von Herodes für ihn Gnade — da Johannes aber der Salome, die mächtig ist und läßt wie die Sünde, widersteht und ihr heißes Liebeswerben verweigert, wandelt ihre Liebe sich in Haß. Sie begehrt von Herodes dafür, daß sie vor ihm und dem Römerleuten getanz hat, als Lohn „auf goldener Schale das Haupt des Täufers“. Erhe er in den Tod geht, erkennt Johannes, daß sein Reich zu Schanden werden mußte und seine Stimme verweigert, denn er wollte das Volk weiden mit eisernen Ruthen — jetzt aber naht der Friedensfürst, dessen Schwert heißt Liebe, und Erbarmen ist sein Schlachtruf. Und da das Johanneshaupt gefallen, da steht der größere ein, der Friedensfürst, denn das Volk auf den Gassen Hosannas ruft. Und Herodes will dem König der Juden zutrinken, doch vor der Größe der Erscheinung verhält er sein Haupt. Von der Gasse aber erhebt sich darauf in den Palaß „Hosannas, Hosannas!“ Der Dichter wurde nach jedem Acte wiederholt gerufen, der Weisfall war vom 2. Acte sehr lebhaft. Die Vorstellung, in den Hauptrollen mit Rainz und Reichel, Agnes Forma und Luise Dumont war ersten Ranges.

Hermann Sudermann, der Dichter des „Johannes“, wird am Dienstag der Aufführung der Tragödie im Königl. Schauspielhaus betheiligen.

Carl Sontag, welcher bekanntlich am 7. Januar d. J. seinen 70. Geburtstag feierte, begibt in demselben Monat sein 50-jähriges Künstlerjubiläum. Der 26. Januar ist der Tag, an welchem Carl Sontag vor einem halben Jahrhundert zum ersten Male die Bretter

betrat und zwar die untere Dresdner Königl. Hoftheater. Die Direction des Residenztheaters hat Carl Sontag eingeladen, sein Jubiläum auf ihrer Bühne zu begehen. Der Künstler wird der Anforderung nachkommen und am 26. d. M. im Residenztheater auftreten.

Der langjährige Correspondent an der Dresdner Hofoper, Hermann Kuzschbach, ist als Capellmeister am Kölner Stadttheater berufen worden.

In diesem Jahre erlischt für die Hosen und Singzettel des Dresdner Komikers Gustav Käder († 16. Juli 1868) und die Dramen der Charlotte Birch-Pfeiffer († 28. August 1868) die 30-jährige Schupfzeit.

Fräulein Feunh Grob eröffnet am 1. Febr. ihr beschlitztes Gastspiel im Residenztheater mit der Schwan-Rovität „Im weißen Röhl“ von Blumenthal und Kadelburg, welche gegenwärtig am Berliner Lessingtheater mit großartigem Erfolge gegeben wird. Die Direction wird noch vor dem Gastspiel des Fräulein Grob zwei andere Novitäten heranzubringen und zwar die Wiener Posse „Der Heirathswindler“ und ein Schauspiel „Die Genossen“. Während ersteres Werk bereits am Raimund-Theater in Wien mit Erfolg gegeben wurde, erleben „Die Genossen“ die überhaupt erste Aufführung. Die Wiederholungen der Operette „Selbst“ sind daher ergötzt.

Eugen Gura bringt in seinem zweiten und letzten Liebes- und Balladen-Abend am 22. d. M. Folgendes zum Vortrag: Loeper: Herr Cluf, op. 2 Nr. 2, Odins Weertritt, Hochzeitlied; Robert Schumann: Der Schatzgräber, Auf das Tringale eines verstorbenen Freundes, Schöne Wiege meiner Leiden, Vallade des Harms; Rich. Strauß: Traum durch die Dämmerung, Schlägende Preise, O weh mir unglücklichstem Mann; Loeper: Gregor auf dem Eise (Legende in 5 Abtheilungen), Archibald Douglas. — Billets bei F. Nied.

Pablo de Sarasate spielt in seinem am 31. Januar im Vereinshaus stattfindenden Concert Folgendes: Brud: Schottische Phantasie; Raff: Liebeserz; Crust: Othello-Phantasie. — Billets bei Nied.

Mag Kreher's Drama „Bürgerlicher Tod“ soll nächsten Winter im Wiener Jubiläum-Stadttheater die Gehausführung erleben.

Hermann Grimm, der hochangesehene Professor der Berlin-Universität, der geübte Kunst- und Culturhistoriker, begibt diese Tage unter den größten Ehrungen seinen 70. Geburtstag.

Der langjährige Musikkritiker des „Berliner Westfälischen Couriers“, Oscar Lehberg, 88 Jahre alt, gestorben.

Der Deutsche Kunstverein wählte zum 1. Vorsitzenden des Director der Berliner Nationalgalerie Herrn v. Tschudi.

Zum Leiter der Komischen Oper in Paris ist Albert Carré, bisher Director des Bonobille und des Opéra comique worden.

der Strafsache, obgleich hier schon in ziemlich ausgiebiger Weise...

Der Vortrag des Herrn Professor Dr. Fr. Schulte über geschlechtliche Sittlichkeit...

Wichtigste Lehrstellen. In Folge der 3 fändige Lehrstelle...

Str. Schöffengericht. Die Klempnergesellen Hermann Emil...

Der 1881 zu Heiden bei Orlitz geborene und in Tolkmisch wohnhafte...

Der 1880 zu Goldberg in Schl. geborene, in Neu-Stuna eine Speisewirtschaft...

P. Landgericht. Aus der Hausflur des Grundstücks Freiherg...

Softe Schulmacher-Rechnungen bereiten wenig Freude, zumal in...

65 000 kaufmännische Stellen besetzt. Durch seine kostenfreie...

Spielplan der Theater von Dresden.

Königliches Opernhaus (Altstadt). Der fliegende Holländer...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Zum Gedenken der Kaiserin. (Vergl. unter „Deutschland“ dieser Nummer.)

Neue Ausbreitungen in Prag.

Prag, 17. Januar. Gestern Mittag fanden auf dem Graben...

Prag, 17. Januar. Das Comité des tschechischen Mediciner...

Prag, 17. Januar. (Privat.) In einer Versammlung der...

Milan in der Wiener Hofburg.

Milan, 17. Januar. Der Kaiser empfing gestern König...

Die Dreyfus-Affäre.

Paris, 17. Januar. (Privat.) In hiesigen parlamentarischen...

Paris, 17. Januar. (Privat.) Nach dem „Matin“ ist die...

Paris, 18. Januar. (C.-L.-G.) Der Abgeordnete Lanessan...

Paris, 17. Januar. (Privat.) Gestern Abend wurden an...

francophiles Organ betrachtet wird. Der ehemalige Justizminister...

Gestohlene Geheim-Akten.

Paris, 17. Januar. (Privat.) Fünf Aktenstücke, welche die...

Die Revolte in Havanna.

London, 17. Januar. (C.-L.-G.) Dem Reuterschen Bureau...

Madrid, 17. Januar. (C.-L.-G.) Einer Versammlung, die...

Valencia, 17. Januar. (C.-L.-G.) In Folge von Ueber-

Madrid, 17. Januar. (C.-L.-G.) Nach einer Depesche aus...

Paris, 17. Januar. (C.-L.-G.) In Folge eines Uebereinkommens...

Rom, 17. Januar. (C.-L.-G.) Aus Bologna und Ferrara...

Rom, 17. Januar. Dem Vernehmen nach wird der Unter-

Petersburg, 17. Januar. (C.-L.-G.) Leontjew hat mit der...

Schiffsnachrichten. Bremen, 16. Januar. Norddeutscher Lloyd...

Berlin, 17. Januar. (Vorläufige) Credit 223,50, Staatsbahn...

Wien, 17. Januar. (Vorläufige) Ungar. Credit 333,00, Credit 335,75...

Die nach Schluß der Provinz-Ausgabe noch ein-

laufenden Telegramme befinden sich (für die Stadt-Ausgabe)...

Familien-Anzeigen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Max Semmer in Verban i. S. Herr Herm. Schwabe in Saarbrücken. Herrn B. Stephan in Leipzig. Herrn Seminarlehrer Job. Kühnel in Bautzen. Herrn Pastor Mannann in Gottleuba. Herrn Rechtsanwalt Herrmann in Kassel. Herrn Th. Seelig in Chemnitz. — Eine Tochter: Herrn Oberlehrer Dr. h. Ritters in Hamburg. Herrn O. Rother in Dapnau i. Schl. Herrn Bürgermeisters Vöhring in Wägen bei Leipzig.

Verlobt: Frä. Elise Wende in Glauchau mit Herrn Dr. med. Arno Loewe in Dresden. Frä. Johanna Otto mit Herrn Felix Jössel in Dresden. Frä. Elise Oberlein mit Rechtsanwalt Rud. Meyer in Treuen i. B. Frä. Elebeth Hunger mit Herrn Ernst Hinzenberg in Dresden.

Gestorben. Herr Maximilian Richard Behrens in Coswig. Herr Rittergutsbesitzer Oscar Müller auf Rittergut Krebs. Herr Herr Ernst Knüpfer in Dresden. Herr Zollinspector a. D. Hugo Benisch, Ritter etc. in Alttau. Frau Christiane verw. Paulmann in Dresden-Striesan. Herr priv. Uhrmachermeister G. Th. Ost in Leipzig. Herr G. B. Reiff in Leipzig. Frau Hedwig Gl. Barthelemy geb. Vettermann in Leipzig. Herr Stadtrat G. Eberg. Gaigich in Chemnitz. Herr G. M. Behrend jun. in Chemnitz. Herr G. W. Wagner in Chemnitz. Frau Magd. Preißler geb. Scheller in Chemnitz. Herr Major J. D. William Schmalz in Thiemendorf bei Landau. Frau Eugenie Bohr geb. v. Blag in Tempelhof bei Berlin.

Die Verbigung unseres plötzlich verstorbenen Vaters, Herrn **Hermann Ernst Knüpfer** findet Dienstag den 18. Januar Nachm. 2 Uhr von der Pensionskassenhalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Die trauernden Kinder:
Magarethe Knüpfer. Alfred Knüpfer.
Dresden, Kampffstr. 14. St. Georgenthal.

Für die vielen Belieben aufrechtlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten **Elsa** sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Dresden, 16. Jan. 1898.
Familie Undeutsch

Stenographie.
Neue unentgeltliche Unterrichtscurse in der ganz vereinfachten **Arundsschen Stenographie** beginnen **Donnerstag den 20. d. M.** im Restaurant „J. Süsser Kaffee“, Wilsdrufferstr. **Freitag den 21. d. M.** im Restaurant „Niederwald“, Altonaerstr. 40. **Montag den 24. d. M.** im Restaurant „Klosterkeller“, Am Markt 6, wogu Herren und Damen freundlichst eingeladen werden. 85171 **Arundsscher Stenograph.-Verein „Apollonband“ zu Dresden.**

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter Sonntag früh 3 Uhr plötzlich an Schlaganfall verstorben ist. Dresden, Freiberg. Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Spengler
nebst Kindern,
Arthur Sturm.

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** wurden hochachtungsvoll **Civil-Ingenieur Wilh. Ortman u. Frau** Kätchen geb. Honschel, Alttau i. S., 15. Januar 1898.

Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.
Dienstag den 18. Januar 1898
Abends 8 Uhr
zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches
Großpatriotischer Fest-Commerz im Civoli-Saal.

Alle Kampfgenossen werden hierzu freundlichst eingeladen. Orden, Ehrenzeichen und Vereiningungs-Abzeichen sind anzulegen. (37649)
Der „Dresdner Zitherkranz“ sucht zitherspielende Damen u. Herren als Mitglieder aufzunehmen. Anmeldungen an Schriftleiter **Max Haberkorn** Circusstraße 14 erbeten. 8765.

Allgemeiner Handwerker-Verein zu Dresden.
Haupt-Versammlung
Dienstag den 18. d. Mtz.
Abends 8 Uhr
im großen Saale der „Drei Raben“, Gung. auch „Am See“.
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Vortrag des Herrn **Robert Schumacher**, Königl. Lieutenant a. D.: „Der Feldzug gegen Formosa“ nach eigenen Erlebnissen und der gegenwärtigen Constellation in China. (Mit Vorzeigungen.)
3. Bräutigam.
Nur Mitglieder oder deren Familien-Angehörige haben Zutritt.
Der Vorstand. 88149

Wahl des Ausschusses der Kassenmitglieder zur Krankenkasse der Innung gepr. Baumeister zu Dresden
Freitag den 21. Januar 1898 Abends 8 Uhr (Eintritt 1/2 8 Uhr) in Weinhold's Etablissement (großer Saal), Dresden, Moritzstraße 10, 1. Etage.
Die der obgenannten Kasse gemäß §§ 2 und 4 ihrer Statuten angehörnden Mitglieder werden zu vorbezeichneter Wahl hiermit eingeladen. Von der Wahlberechtigung und Wahlbarkeit sind ausgeschlossen diejenigen Mitglieder, welche nicht volljährig sind, und diejenigen, welche sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. (§ 57, Absatz 2 des Statuts.)
Jedes Mitglied, welches an vorbezeichneter Wahl teilnehmen will, hat sich vor Eintritt in den Saal durch Vorzeigung des Quittungsbuches, welches bis zum Tage der Versammlung vom Arbeitgeber bezw. von der Kasse quittirt und abgestempelt sein muß, zu legitimiren.
Krankenkasse der Innung gepr. Baumeister zu Dresden.
Bruno Müller, Kassenvorsteher. 88145

Anfrichtig.

Geb. i. württ. erp. Mähch., 25 J. alt, v. angen. Ausseh., mittelgr., unterm. wünscht, da es ihr an d. Bekanntheit fehlt, mit solch. Herrn in sich. Lebensstellung bez. bald. Geirath in aufricht. Correspond. zu treten. Wittwer nicht ausgeh. Gest. Off. unt. P. K. 100 Postamt 17, Schmeierstraße. 69 Nr. 2791 2 Briefe liegen Amt 10.

Couplets

neu und antiquarisch vorrätig bei **Heinrich Poffelt**, Moritzstraße 8. 85783

Meine Damen und Herren,

wenn Sie dieses Jahr einen wirklich **grossartigen u. schneidigen Maskenball** sehen wollen, rathe ich Ihnen, den **Bischertalger** zu besuchen. **Veritas.** 87437

Ein Piano und Flügel,

mit schönem Ton, gut vorgerichtet, für 90 Mt. **Pianos** best. unübertroffen. Fabrikat mit wunderbarer Klangfülle in jeder Preislage. Gebrauchte Pianos für 150, 340, 365 Mt. empfiehlt unter Garantie und wie bekannt **reell und am billigsten zum Verkauf** **H. Wolfram**, Victoria-Haus, Ecke der Seestraße. 11091

Warnung!

Hausfrauen! Im eigenen Interesse Vorsicht! Mein anerkannt beliebter gebrannter Kaffee, Marke „Bruch-Kaffee“

- 1. Geschäft Ede Amalienstraße, an der Carola-Brücke.
- 2. Geschäft Wilsdrufferstr. 7.
- 3. Geschäft Wilsdrufferstr. 2, an der Post.
- 4. Geschäft Gr. Brüdergasse 25.
- 5. Geschäft Neustadt, nur Hauptstr. 32. 11220

Gummiwaaren

verfendet in vorzüglicher Qualität. Gr. illustr. Preisliste gratis. **J. Kantorowicz, Berlin C.** Auguststraße 48. (80856)

Geselliger Hilfsverein der Deutschen aus Oesterreich.

Wittwoch d. 19. Januar a. im Saale d. „Eldorado“, Steinstr. **VI. Stiftungs-Fest**, bestehend in Militär-Concert, Gesang und humor. Vorträgen mit darauffolgendem **BALL**. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Wahl

des Ausschusses der Kassenmitglieder zur Krankenkasse der Innung gepr. Baumeister zu Dresden
Freitag den 21. Januar 1898 Abends 8 Uhr (Eintritt 1/2 8 Uhr) in Weinhold's Etablissement (großer Saal), Dresden, Moritzstraße 10, 1. Etage.
Die der obgenannten Kasse gemäß §§ 2 und 4 ihrer Statuten angehörnden Mitglieder werden zu vorbezeichneter Wahl hiermit eingeladen. Von der Wahlberechtigung und Wahlbarkeit sind ausgeschlossen diejenigen Mitglieder, welche nicht volljährig sind, und diejenigen, welche sich nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. (§ 57, Absatz 2 des Statuts.)
Jedes Mitglied, welches an vorbezeichneter Wahl teilnehmen will, hat sich vor Eintritt in den Saal durch Vorzeigung des Quittungsbuches, welches bis zum Tage der Versammlung vom Arbeitgeber bezw. von der Kasse quittirt und abgestempelt sein muß, zu legitimiren.
Krankenkasse der Innung gepr. Baumeister zu Dresden.
Bruno Müller, Kassenvorsteher. 88145

Ball-Handschuhe,

auch u. sch. Wachs.

Glaecé, Dänisch, Seide, Halbseide, Zwirn,
in allen Längen und Farben,
empfehlen

sehr preiswerth.

Für Händler Extra-Preise.

Chemnitzer Handschuh-Haus

Inb.: Falk Reissner. 10566

Nur 16 Pragerstrasse 16,
in erster Etage.

Dresden-Strehlen, Villa Gammerl,
Josephstraße 10:
Höhere Töchter-Schule
nebst Fortbildungscursus und Pensionat. Anmeldungen von 11—4 Uhr. (87845)

Versteigerung: Nähniggasse 2.
Dasselbst gelangen heute Dienstag Vormittags von 10 Uhr an 30 Mille Cigarren, 120 Herren- und Damen-Gloria- und seidene Regenschirme und 60 wollene Schlafdecken meistbietend zur Versteigerung. 257
Max Jaffé, Auctionator.

Versteigerung: Nähniggasse 2.
Dasselbst gelangen heute Dienstag Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend zur Versteigerung:
4 Gebett neue Betten, weisse und bunte Bettbezüge, Betttücher, Inlets, Hands, Tisch- und Taschentücher, Tisch- und Tafeltücher, Servietten, ganze Bedeck, Tisch-, Nähtisch- und Commodebedeken, weisse und bunte Barocke, Abendtische, Stangenelinen, Blousen- und Kleiderstoff-Reste, Herren- und Damen-Hemden, Unterhosen, Socken, Kermelwesten, Schürzen, Gardinen-Reste, Teppiche und Vieles mehr.
Max Jaffé, Auctionator.

Max Groll's Restaur.,
Feldherrenstr. 18
An der Jägercaserne.
Heute und folgende Tage
ff. Bock
vom Plauenschen Lagerkeller.
1/2 Liter 18 Pf.
Rettig gratis.
Telephon 4430. 11259

Neustädter Speisehaus
bei Ed. Zimmermann, Postenstraße 157 für selbstgebackenen Kuchen, Pastetchen, Käsefärschen sowie warme und kalte Speisen ist referat. 47

Für Vereinshumoristen!
Empfehle Rasenkitt (das Beste u. haltbarste zur Herstellung künstlicher Rollen) 4 Stange 50 Pf., **Schwarzfarben**, grün, weiß, schwarz, 4 Stütz 15 Pf., Schminkefarbe, roth, 4 Stütz 25 Pf.
Verkauft gegen Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung des Betrages in Briefmarken u. 10 Pf. für Porto. Zu beziehen d. Bruno Müller, Klischee bei Dresden, Pangerwies 91. 88151

Herrn C. A. Bauer,
Musikinstrumentenfabrik,
Dresden-N., Hauptstraße 27.

Das **Polypnon-Musikwert** ist gut hier angekommen und bin ich sehr zu leben damit, bitte aber noch um folgende Noten zc. zc. 10908
R. Patzer, Station-Hotel,
Stake on Trent (England).

Altes Gold
u. Silber, Uhren, sowie Münzen u. Medaillen, Edelsteine kauft der Juweller **Fr. v. Schlechtelner, Ankerstr. 21,** eben **Osterr. Ankerhof.** 10486

Gute Speisefartoffeln,
f. Zwiebeln und Magnum bonum empf. Kartoffelhandlung Hechtstraße 63. 88176
Schalt u. Federstiel, Schabe zu 4 1/2 Mt., Knaben- u. Kinderkutsche voll. besetzt, bes. d. v. 2 Mt. an. Gestirn u. Kasse in 8 Gtd. Eisenplay 8, Ede Kassenstr. Mouswölk.

Oeffentliche Handelslehranstalt
der „Dresdner Kaufmannschaft“.
Fernsprechstelle Nr. 4382, Amt I.
Anmeldungen für das zu Oetern 1898 beginnende neue Schuljahr nimmt die unterzeichnete Direction entgegen. Prospekte und Anmeldebekende der verschiedenen Hauptabtheilungen sind an der Schulaufsicht, Ostta-Allee 9, unentgeltlich zu erlangen. Dresden, im Januar 1898. 88139
Die Direction
der öffentlichen Handelslehranstalt.

Apollo-Theater.
Hochelegantes Variété-Etablissement.
Nur Spezialitäten 1. Ranges.
Heute Montag grosse Gala-Vorstellung.

Drei neue Debuts.
Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**
Elektrische Bahn Georgplatz-Plauensplatz alle 5 Minuten.

Apels Theater. Schäferstraße.
Heute Dienstag (zum 50. Mal) „Die Entfischung des Trompeterschloßhens zu Dresden“. Morgen Mittwoch 2 Vorstellungen, Nachm. 3 Uhr „Schneewittchen“, Abends 8 Uhr „Der Geizhals und sein Kind“.

Stephani's Kasper-Theater
empfehlen sich zu allen vorkomm. Festlichkeiten. 79
Decente Aufführungen.
Bescheidene Preise.
Inb. G. Fogel, Seilerstraße 16, 3.

LIEBIG company's FLEISCH-PEPTON
ist ein diätetisches Stärkungsmittel in allen Fällen der niedrigeren Ernährung. 11264

!! Schinken !!
amtlich untersucht,
ganz u. feinschmed., 4—8 Pf. schw., 4 Pf. 60 Pf.
Rohschinken 75 „
Spied 55 „
Vielwurfschän, schnittfest 100 „
Selami 125 „
Gervelatwurst 125 „
empf. gegen Nachn. **Fritz Möller,**
Köln, Severinstr. 197. 187921

Patentschutz
über **80017**
sämmtliche frauenärztlich empfohlenen **Neubalgen**
versendet gratis
W. Mahler, Leipzig 93.
Verantwortl. chir. Gummw.

Aufthaulampen
für gefrorene **Wasserleitungen**
empfehlen
C. H. Morgenstern & Co.,
Reumarkt 7. 8115

Illustrirte Preisliste über **80017**
sämmtliche frauenärztlich empfohlenen **Neubalgen**
versendet gratis
W. Mahler, Leipzig 93.
Verantwortl. chir. Gummw.

Möbel,
echt Nussbaum v. Imittir,
zu **Braut-Ausstattungen**
Buffets, Verticos,
Herren- u. Damen-
Schreibtische,
Tische, Kleider-
Schränke, Näh- u.
Servirische,
Stühle, Spiegel, Bettst.,
Nachtstühle, Kramen,
Augeuschirme, Wasch-
tische mit Marmor,
Garnituren in Plüsch,
Divans, Chaiselounges,
Säulen- u. Tischsophas
empfehlen in großer Auswahl billigst
Möbel-Magazin
Max Köhler,
Moritzstraße 15, 1. Et.
Zahlung gestattet.

Günstiges Angebot
für
Logis-Vermiether.
Ein großer Posten
Bettstellen u. Matratz.
sollen zusammen bei einer
kleinen Anzahlung von
6,00 Mk. und Woche
1,50 Mk. sofort abge-
geben werden nur bei
Carl Klingler
Dresden
17 Wildstrüßlerstraße 17
1. Etage. 11267

ELEKTRA
Fachschule für Elektrotechniker.
Einziges Institut, welches mit der
Schule Fabrik- und Lehrwerk-
stätten verbindet u. dadurch ander-
weitige Lehre möglich macht.
Prospekt kostenfrei.
HAMBURG
Ballstellen
von 1 Mk. an, Paarschuhe, 15 Pf.
Bettlinierstraße 24, 2. Hof.

Werkzeuge
Säbelleure, Graveure,
Goldarbeiter, Gärtler,
Instalateure,
Elektrotechniker,
Mechaniker, Schlosser,
Maschinenbauer,
Klempner, Tischler,
Drehler, Uhrmacher,
Zahnärzte u.
G. H. Morgenstern & Co.,
Dresden, Neumarkt 7.

Keine Uhr
kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter
1 jähriger Garantie
zu reparieren. 7100
Neue Teile billigst.
Neue Feder 75 Pf.
Reinigen 1 Mk.
Anerkannt selbst!
C. Ruske, Johannesstr. 13.

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Kalmus (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Haus-
mittel bei allen Erkrankungen der Lunge. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften
bekannte Kraut gehört zu den in Deutschland Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meile
erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Kalmus. Wer
sicher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenentzündung, Asthma,
Lungenemphysem, Anämie, Athemnoth, Brustschmerzen, Pleuritis,
Lungenabscess, etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher kein Kraut zur
Lungenheilung in sich vermutet, versuche u. besitze sich 4 Abund dieses Kräuter-
thees, welcher in 5 Packeten à 2 Mark bei Ernst Weidemann, u. L. Henning
u. Knaur, erhältlich ist. Brochures mit Illustrationen und Anleitungsblätter.

Gegen Husten und Heiserkeit
empfehle:
**Sibirisch- oder Althee-
wurzel, Lakritzen,
Salmiak-Pastillen,
Cachou, Bayr. Malz,
schwarzen Johannis-
beersaft usw. 10868**
J. John Nchf.,
Drogens. Farb- u. Chemiefachh.,
Bettlinierstr. 13, gegenüber d. Lindl.

Die Selbsthilfe,
praktischer Ratgeber für alle
jene, die an den verschiedensten
krankhaften Beschwerden leiden.
Wird auch für jene, die an
Wundheilung, Wundheilung, Wund-
heilung u. Wundheilung leiden,
besonders empfohlen. Preis 1
Mark in 10 Hefen.
Dr. L. Ernst, Jägerstr. 6,
Wien, Glacisstr. 6.

Kaffee,
stets frisch geröstet und rein im
Geschmack. [37979]
à Pfund 80 Pf.
Otto Jentzsch,
Königsstraße 9, Ecke Riechstraße

**Alteisen- u. Eisen-
Geschäft**
Ein seit über 10 Jahren besteh.
mit anstöß. Wohnung sofort für
2000 Mk. zu verkaufen. Off. unt.
N 167 Fil.-Exp. Postpl. [38025b]

**Gar. reine Van.-
Bruch-Choc.**
Pfd. 78 Pf.
z. Th. unter Herstellungspreis —
soweit Vorrath — abzugeben durch
Karl Bahmann,
Waisenhausstrasse 9,
gegenüber dem Theater-Neubau.

Bogel-Käfige,
in Messing, verguldet und lackirt,
von 50 Pf. an bis 18 Mark
in größter Auswahl.
Käfige mit Glaseinfassung
von 2 Mark an.
Hochbauer in allen Größen
Bogel- u. Vögelkäfige 50 Pf.
Vogelstiefeln u. Anlernen 50 Pf.
empfehlen in großer Auswahl
F. G. Petermann,
Dresden, 10615
8 Galeriestrasse 8.

Zu verkaufen.
Knechtisch, an der Bahn, ist
hübsch. Grundstück mit Stallung,
Niederlag., groß. Garten, in welch.
lange Zeit Kohlenhandel betrieb.,
sich aber zu jed. Geschäft eignet, sof.
bill. zu verk. Feldschloßstr. 8, pt.
11263
Schönes Hausgrundstück, am
Boitenwob gelegen, mit ca. 3 Scheffel
Land, sofort billig zu verkaufen.
Näheres beim Verkäufer **A. Mende,**
Neu-Weißhufe Nr. 19w, Post
Käufchen, Postendorf. [88137]

Gelegentliches
10 Jahre in einer Hand, sof. preis-
werth zu verkaufen. Näheres zu er-
fahren bei Herrn **Rago Weigert,**
Markthalle, Alth., Stand 244.
Eine gutgehende 35102b
Wäscherei und Conditorei
mit Kaffeehandlung in verkehrteicht.
Straße ist umständlich bald zu
verk. oder zu verpachten. Off.
unter N 185 Fil.-Exp. Postpl.
Zchnitt- und Holzwaren-
Geschäft ist wegen Abreise billig
zu verkaufen. Off. unter O 15
Killose Gotta. 38008
Ebenbürtige meine in Probirglas-
stadt, zugleich Warmbad, gelegene
Klostergebäude 37760p

Productengeschäft
wegen anderweitiger Uebernahme
unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Brandstätte circa
8000 Mk., Kaufpreis 14000 Mk.
Gest. Off. unt. P 39 Fil.-Exp.
Wartenstr. 23 bis 18. d. W. erbeten.

Fleischerei
wegen anderweitiger Uebernahme
unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Brandstätte circa
8000 Mk., Kaufpreis 14000 Mk.
Gest. Off. unt. P 39 Fil.-Exp.
Wartenstr. 23 bis 18. d. W. erbeten.

**Milch- und
Butter-Geschäft**
in Vöbtau verhältnißmäßig billig
zu verkaufen. Näheres bei **Otto
Füssel,** Ammonstr. 31. [38072m]

**Gutgeh. Milch- u. Butter-
Geschäft** ist sofort mit Waaren
veränderungsfähig für 900 Mk. zu
verk. Berthe Offert. unt. W 61
Exp. Bauhnerstraße 43 erb. [38107]

**Milch- und
Buttergeschäft**
in Vöbtau verhältnißmäßig billig
zu verkaufen. Näheres bei **Otto
Füssel,** Ammonstr. 31. [38072m]

**Milch- und Butter-
Geschäft,** Dresden-N., Tagesein-
nahme 50-70 Mk. bill., a. loitenstr. zu
verk. **Schwarz,** Louisestr. 77, 3. w
Prod.-Gesch. mit Wohn. sof.
unter Preis zu verkaufen. Näher.
Eisenstraße 65, part. links. 71

**Kupf.-Vertico, Schraub,
Sopha, Garnitur, Stühle, Piano** zu
verk. Waldstraße 6, 1. [38056p]

Verkauf. geb. r. Möbel:
Polstergarn., Sopha, Chaiseloung,
Schreibtisch, Schreibtisch, Buffet,
Candrobe- u. Kleiderchr., Spiegel,
Commode, Stühle, Coullissen- und
Sophas, Tisch, u. Küchentliche,
Bettstellen mit Matr., Teppiche u.
Verich. b. Ferdinandstr. 14, 2. [11006]

**Gebr. Möbel, Sopha, Bettst.,
Matr., Schränke, Vertico, Comm.,
Küchliche, Stentische, Stühle, Spiegel**
billig zu verkaufen Talchenberg 1,
1. Et., Ecke Schloßstraße. 23b

Gebr. Piano
billig zu verkaufen Weinligstraße
Nr. 10, 3. Et. links. 54b

Wer gute
gebr. u. neue Herrenkleider, Fracks,
Stiefel, Uhren, Möbel billig kaufen
will, bewähre sich Landhausstr. 10, 1.

Rover
Nover ist gegen Kasse billig zu
verk. Dolbeinstraße 1, 2. r. [11121]

Rover
Nover, Halbrunner, m. Radhorn-
Leuchtturm, zu verk. Preis 100 Mk.
Wasserg. Dobrieherrn 6, 1. [11214]

Briefmarken,
eine Sammlung, Katalog-Preis
1100 Mk., für 600 Mk. zu verk.
Off. unt. N 169 Fil.-Exp. Postpl.
[38025b]

Katzenfelle
geg. Rheumatismus empfehle bill.
F. Clement, Dreheisse 6, b. [10908]

Piano-Automat
mit 60 Rotenscheiben ist ganz bill.
zu verkaufen Riechstr. 6, p. 22

**Broekhaus' Conv.-
Lexikon f. 86 Mk.**
verkauft, 14. (neueste) Jubil.
Ausg., 17 nagelegte Bruchbände,
vollst. u. fehlerf. Off. unt. D 500
Postlagernd Kamens l. S. [38187]

**Regale, Ladentafeln,
Arbeitsst., Waarenschränke, einf.
u. dopp. Vulte, Sessel, Stühle,
Schreibtische bill. Grünestr. 10.**

Zu kaufen gesucht
v. Selbstreflectant. ein gutes
Zinshaus.
Off. unter 8 B 632 Inva-
lidendank niederzulegen.

Leihhausdheine,
gebrauchte Möbel, Silber, Gold,
Uhren u. s. d. gef. u. gut bezahlt
Nampffischestraße 7, 1. 37848e

Tafelwagen
wird zu kaufen
gesucht.
Anerbieten mit Preis unter
A 11212 a. d. Exp. b. W. 11212

Herren-Kleider,
Stiefel, Möbel, Leihhausdheine,
Betten zu höchst. Preisen. Bohseh,
Grünauerstr. 44, im Laden. [8888]

Stellen finden.
Redegewandte Herren
für ein leicht absehbares Buch gef.
10-15 Mark täglicher Verdienst.
Reichliche Arbeiten. Reisbuchhandl.
H. Albrecht, Streifenstr. 8. [9177]

Berf. Stenograph
mit guter Schulbildung für die
Redaction einer hiesigen großen
Zeitung zum
event. sofort. Antritt
gesucht.
Offerten unter K 11182 a. b.
Exp. d. W. erbeten. 11182

**Haupt-
Agentur**
in Dresden mit größerem Incaho
von deutscher Lebensversicherung-
Gesellschaft zu vergeben. Gute
Provision und Reisefreien
eventuell Fiuma werden gewährt.
Offerten unter L 1007 an G.
L. Daube & Co., Dresden.

Guter Clavierpieler
für Sonnabends u. Sonntags bei
Restaurant Schneekoppe
Ede Schumann u. Holbeinstr. 13

Provisionsreisender,
m. in Productengesch. gut einget.
ist, für Drogen u. Colonialw.
Artikel bei 10 % Prob. gesucht.
Berthe Abr. unter R L 639 an
den „Invalidentank“ erb. [38144]

Wirth,
dessen Frau peinlich sauber,
perfecte Köchin sein muß, zum
möglichst baldigen Antritt
gegen Gehalt und Lantkeme
gesucht.
Nur Bewerber mit besten
Referenzen werden berücksich-
tigt. 11290

Leihhausdheine,
gebrauchte Möbel, Silber, Gold,
Uhren u. s. d. gef. u. gut bezahlt
Nampffischestraße 7, 1. 37848e

**Lohnender
Berdienst**
wird durch Uebernahme der Ver-
tretung einer sehr beliebten
Feuerversicherung,
sowie 38126

**leicht. angenehmer
Nebenverdienst**
solchen Herren geboten, welche als
hülfe Vermittler sich mit Zusam-
mung von Versicherungen beschäfti-
gen. Bewerbungen erbet. unt.
S E 074 „Invalidentank“,
Dresden.
4 oder 5 Tischler
auf photogr. Apparate einget.
finden dauernde Stellung. [11148]

zum Verkauf landwirtschaftl. Maschinen direct an Bauwirthe u. s. c. ...

Inspector. Eine große, sehr leistungsfähige Lebensversicherungsgesellschaft...

Schreiber, 15-17 J., mit guter Handschrift gesucht...

Flischer-Gehilfe, 20-22 Jahre alt, der selbstständig arbeiten will...

Hausirer für Stützen-Ofenanzünder per sofort gesucht...

Tüchtiger Buchbinder im Alter bis zu 20 Jahren, welcher auch im Laden möglichst bewandert ist...

Für Mechaniker! Zur Anfertigung von Massenartikeln in jeder, sauber, Arbeit leistungsfähige Quelle gesucht...

Musiker. Bassist u. u. Clarinetist, welcher zu Tanz Clavier spielt, auf guten Saal absonntlich gesucht...

Werkzeug-Schlosser, wärtiger Schlichter u. Stangenmacher, wird für Massenartikel bei gutem Lohne u. dauernder Beschäftigung gesucht...

Schiffenfabrik in Köthenbroda bei Dresden. Musik. Flügelhornist (Pratsche) sofort gesucht...

Abonnenten-Sammler und Reisende sucht die Buchhandlung Ammonstr. 73, 1. [38124]

10-15 Nordmacher-Gehilfen auf Reife, welche zu Hause arbeiten können, sucht C.A. Schneider...

Zwei Lehrlinge, welche Lust zur Conditorei und Bäckerei haben, finden Gelegenheit, sich richtig auszubilden...

Blumen-Arbeiterinnen, fucht die Strohhutfabrik von V. Kronheim, Schönigerstraße Nr. 9. 11266

Blumen-Arbeiterin, sowie Lehrling suchen Wenzkowski & Massloff, Blumenfabrik, Papiermühlengasse 18.

Geübte Blumenarbeiterinnen, bei hohen Löhnen für dauernde Arbeit gef. Arnoldsstr. 23, 1. [10998]

Cartonnagen-Arbeiterinnen, Suche sofort eine Wickelmacherin welche 6000-7000 per Woche macht...

Geübte Handzwicker finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwarenfabrik Carl Heysing, Porzingsstraße 88. [37426]

Aufseher f. Kohlenambulance gesucht Bienestraße 48. 7

Einem Aufseher sucht Otto Krause, Hertelstraße 10. 23

Tischler gesucht, Bolterstraße 18, Hof 1 Tr. 29b

Schuhmacher gesucht, Maunstraße 22. 7m

Schlossergeselle, gesucht Füllnerstraße 27. 52

Zwei Tischler-Gesellen, gute Bauart, find. dauernde Arb. Annenstr. 23-25, Annenhof, St. P.

Flotter Malergehilfe, tüchtig in Blumen- und Landschaftenmalen, sofort gesucht. Zu meinen Diensten früh 1/2-8 Uhr Königsbrüderstraße 60. 1791

Guten Tag Schneider, der ein neues Stück mit machen kann und auch etwas von Uniformen versteht, sucht F. Schneider, Friesenstraße 23. 11w

Markthelfer, dem an dauernder Stellung gelegen ist, gesucht. Bedenr. werden solche, welche schon in Lack-, Farben- oder Droguengeschäften thätig waren. Wrognshäuserstraße 31.

Licht. Abonnentensammler, große Bezahlung sucht stets Tische, Buchhandl., Wilsdrufferstr. 18, 46

Ansträger für Buchhdlg., sowie Klotte Abonnentensammler, sofort gef. Wintergärtenstr. 34, 1.

Knabe mit guter Schulbildung, Sohn rechtlicher Eltern, findet in Obem in unserer Buchdruckerei gutes Unterkommen als Schriftsetzer-Gehilfe. Andreas & Scheumann, Zeitmannstr. 22. 11248

Lehrling, welcher Lust hat, die Wassererei und Buchschere zu erlernen, kann Obem in die Lehre treten beim Jungungsmeister Rob. Krause, Köthenerstraße, Martenstr. 8. [38122]

Zwei Lehrlinge, welche Lust zur Conditorei und Bäckerei haben, finden Gelegenheit, sich richtig auszubilden. Off. unt. H 205 lagernd Postamt 4. 38126b

Schneider-Lehrling, der Obem gesucht. Offert. unter S 11192 Exp. b. Bl. 11192

Lehrling-Gejud., Sohn achtb. Eltern, welche Lust hat die Bäckerei u. Conditorei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei Emil Mück, Fiedersstr. u. Conditorei, Dresden-Neustadt, Markt-Heinrichstr. 31.

Barbier- u. Friseur-Lehrling zu Obem gesucht. Off. unter E 16 in der Expedition b. Mattes abzugeben. 11155

Verkäuferin. Eine sehr gebildete junge Dame, aus guter Familie, durchaus gewandt im Verkehr mit bestem Publikum, findet sofort oder später angenehme Stellung als Verkäuferin in der Damen-Wäsche-Abtheilung der Firma J. G. von der Linde, Königlicher Hoflieferant, Hannover. Beherrschung der englischen Sprache erwünscht. Schriftliche Offerten unter Angabe der Gehalts-Ansprüche und Beifügung des Lebenslaufs, sowie einer Photographie sofort erbeten. 38165

Directrice. Geschickte Schneiderin, welche die Zuschneberei versteht und die Beaufsichtigung des Arbeitslumers übernimmt, sucht Clara Fröschner, Königs-Johannstr. 19, 3. Et. 14r

Junges ehrl. Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will und im Nähen etwas bewandert ist, wird sofort gesucht. Näheres Maunstr. 58, p. d. Reuter. Auch auf Taillen geübte tüchtige und solche

Schneidermädchen, sofort gesucht, Galeriestraße 26, 3.

Junges Mädchen, v. 15 Jahren zu einem Kinde gef. Quersbrennen 1, Kohlengäßchen.

Geübte Maschinennäherin für Schürzen und Kinderkleidchen dauernd gef. Köhnerstr. 30, pt. 1. 64

Mädchen, welches die Damen-schneiderei erl. will u. etwas Hausarbeit mit ver., sof. gef. Fricke Hof und Logis Köhnerstr. 10, 2. 33b

Geübte Weißnäherin für Herrenwäsche gesucht. Jantsch, Steinstraße 12, 3. 77

Mädchen, w. gut nähen kann u. Lust z. Schnittgesch. hat, w. a. Stütze der Frau gef. Panneckerstr. 43. [9w]

Mädchen, 66 welches das Plätten lernen will, kann sich weid. Albrechtstr. 13, 2. 1.

Blumen-Arbeiterinnen, außer dem Hause gesucht. Frau Czwick, Maunstraße 28, 3. 10923

Junge Mädchen, zu leichter Handarbeit suchen Riess & Meiser, Hassestrasse 1.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen, fucht Cigaretten- und Tabak-Manufactur „Padeschau“, Marienstrasse 28. 38090p

Stiquettierinnen, fucht die Strohhutfabrik von V. Kronheim, Schönigerstraße Nr. 9. 11266

Blumen-Arbeiterin, sowie Lehrling suchen Wenzkowski & Massloff, Blumenfabrik, Papiermühlengasse 18.

Geübte Blumenarbeiterinnen, bei hohen Löhnen für dauernde Arbeit gef. Arnoldsstr. 23, 1. [10998]

Cartonnagen-Arbeiterinnen, Suche sofort eine Wickelmacherin welche 6000-7000 per Woche macht, Pfothenhauerstr. 47, Dresden-St. 175

Wädchen oder Frau f. b. Blumen-machen erl. Freibergstr. 12, 3. B. Tüchtige Wäschefrau gesucht u. Weber, GutsMuthstr. 2, part. [98g]

Für leichte Hausarbeit gesucht, Bermittlungs als Aufwartung jung. Mädchen aus onst. Fam. b. 12 Mr. Eohn Schmorstr. 31, 3. L. 100g

Geübte Mädchen als Aufw. sof. gesucht, Glatzstraße 26, 4. r. [10m]

Ruhige saubere Aufwartung wird Vormittag 3-4 Stunden gesucht, Glatzstraße 1, 2. links. 11f

Geübte ein ordnungsg. besch. Mädchen zur Pflege eines ganz kleinen Kindes. Zu melden Bachstraße 13, 1. Etage. 14w

Anständ. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, in gute Stelle gef. Derselben ist Gelegen. geboten, den Haushalt u. b. Kochen gründl. zu erl. Köhnerstr. 18, 3. r. [f]

Zu sofort wird bei gutem Lohn ein Schuhmädchen oder Knabe zum Frühstücktragen gef. Bäckerei Lippert, Pirnaischerstr. 13, 1r

Hausmädchen gesucht, Gedtsstraße 37. 38136p

Hausmädchen, welches Liebe zu Kindern hat (zwei Mädchen im Alter von 4 und 5 Jahren), ehlich, fleißig und sauber ist, am liebsten von auswärts, wird zum 1. Februar gef. Eifenstraße 62, 3. rechts. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden. 11257

Hausmädchen, zu eins. Herrschaft gesucht, Moritzstraße 6, 2. l. 1b

Rüchenmädchen, gef. Schumannstraße 57, pt. r. [56b]

Hausmädchen zum Gärtchenbedienen wird gef. Moritzstraße 6, 2. l. [2b]

Hausmädchen, mit u. ohne Kochl. f. Fr. Hofstr. 24, [38]

Hausmädchen, Tüchtige Hausmädchen sof. gef. Kaulbachstraße 27, 1. links. 60

Geücht per 1. Febr. ein ordentl. zuverläss. Hausmädchen. Frau Dr. Hummel, Moritzstraße 40. 11280

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiges Hausmädchen oder ältere Frau gesucht. Gehalt 15-20 Mark. Hotel Demnitz, Pöschwitz. 11282

Jüngeres Hausmädchen, baldigst gef. Maunstr. 5, 3. l. [26p]

Junges Hausmädchen, 56 welches schon gedient hat, wird für ein. Leute per 1. Febr. gef. Näh. im Kochhausengäßchen, Obergraben 4. 28b

Sofort u. hater gef. gr. Anstalt Schirmreißer, Aufseher, Aechte, leb. u. verb. b. b. Eohn f. Rittergüter, Bismarckstr. 11, 11081

Stellen suchen. Junger Mann sucht sof. oder später Stellung als Kassenbote, Lagerist oder anderen Vertrauensposten. Caution kann in jeder Höhe gestellt werden. Off. unt. N N N. Köhlerstr. 59, pt. 1. [58]

Schleifer u. Siebmacher, sucht baldigst dauernde Stellung. Offerten unter P S. Köhlerstr. 16. 38123m

Mechaniker-Gehtling, sucht per Obem einen Weiler b. Ostl. und Mechanik innerhalb der Stadt. Näh. bei G. Wenzel, Dresden-Eldau, Tharandterstr. 18 im Producten-Weichst. 38108p

Tüchtige Würtler, auf Bronzemaaren gut eingeübt, suchen Stellung. Offerten unter J F F. Köhlerstr. 16, 3b. 1

Tücht. Maurerpolier, mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. Off. unter F 11260 Exp. b. Bl. erbeten. 11260

Gutes Musikchor, Sonntag frei. Off. u. W 71 an die Filial-Exp. Baumstr. [38151]

Jg. Mann, militärfrei, sucht Stellung als Markthelfer oder ähnl. Beschäft. Langjährige gute Zeugn. zur Seite. Off. unt. P 82 Köhlerstr. 28, 2. l. [10p]

Ant. Wittwe, Witte 40er J., findt u. jurell. im Haus, sucht bald. pass. Stell. Off. unt. A 484 Köhlerstr. Eldau, Reichenhauerstr. 2.

Ant. Wädch. w. Bug gef. u. näh. kann, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel w. Fr. u. auch Näh. u. Hausarb. ähnl. Off. bis 15. Febr. unter F 120 Köhlerstr. erbeten. [97f]

Jg. kinderlose Beamtenwitwe, sucht Stellung bei älterem Herrn, Dame oder kinderlos. Ehepartner als Wirthschafterin. Gest. Offerten abzugeben bei Frau Brigadier Perner, Pöschwitz. [11336]

Junge anst. Frau sucht Ausb. hille zum Gärtchenbedienen. Off. unt. O 16 Köhlerstr. 38159

Alt. erfahrenes Mädchen, sucht Beschäftigung in Aufwart. für den gan. Tag, ob stundenw. Verf. zu verab. Al. Plauenstr. 6, S. r. 3.

Kräft. Mädchen von 13 J. sucht bei seiner Herrschaft Aufwartung zu einem Kinde Kaulbachstraße 17, 4. Etage, Kaulbach. 17

Jg. Mädchen sucht gute Stelle zu leichter Hausarbeit od. b. einem Kinde. Näh. Dürerstr. 109, 4. r. 11277

Zu weit. Ausb. d. f. Mädch. Stell. b. f. Tamen-schneid. geg. mäh. Vergüt. Off. Schulz, Kochhauseng. 3, 3.

Ant. W. v. L. 20 J., sucht Stelle als Hausm. per 1. od. 15. Febr. Näh. Marktgr.-Heinrichstr. 29, 3. Mitte. [f]

Junge Tame, Friseurin, die seit 2 J. in ein u. dem. Gesch. thätig ist, sucht andern. Stelle. Off. unt. M 100 an Reclams, A.-Exp. Pösch. 38187

Aufständiges Mädchen vom Lande sucht per 1. Februar gute Stellung. Näheres Hauptstraße 19, 2. Et. 13

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

König-Albert-Strasse 23

am Hauptpostgebäude
sind herrschaftliche Wohnungen, Sonnenseite, ganze Etage, sowie 2 große Kabinen mit Dinterräumen zu vermieten und sofort oder 1. April 1898 zu beziehen. Näheres daselbst. 11001

Stallung für 5 Pferde

mit bestem Wagenplatz für 400 Mk. Maunstr. zu vermieten. Näb. Wilschowsen 32, Gartenhaus 1. Etage, Holzsomaan. 10471

Vöbtau, Plauenstr. 62
sind in 1. u. 2. Et. schöne Wohnungen zu verm. u. Ostern bezügl. 20411

Großhainerstr. 111
eine schöne Wohnung, 2 Stuben mit Balkon, 2 Kamm., Küche nebst Zubeh., 1. April 1898, Nr. 450 Nr. 1, zu verm. Näb. b. Bel., part. 138115

Bergmannstr. Nr. 25
2 schöne Wohnungen, 4 heizbare Zimmer, Kam., Küche u. Zubeh., part. u. 1. Et., sofort od. 1. April preiswert zu verm. Garten vorhanden. Näheres daselbst oder Gr. Schlegelstr. 1, part. 11207

Kleine und mittlere Wohnungen
sofort od. 1. April Conradstr. 18 zu verm. Täglich 11-1 Uhr daselbst.

Stube, Kammer, Küche, Alkoven, Keller und Boden, 1. April b. 3. u. zu verm. Grünauerstr. 23. Näb. daselbst. 2. Et. L. Das. H. Berth. od. Niederlage 1. April od. früh. zu verm. 131129

Stube, Kammer, Küche, Vorhaus u. Zubeh., Bödenstr. 11, 4. Etage, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Preis 280 Mk. Näheres Bödenstr. 9, 3. L. 11161

Eine schöne Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Vorb., ist an kinderlose Leute 1. April für 280 Mk. zu verm. Dürerstr. 100, 4. Et. rechts. 11172

Maunstraße 54
ist die Hälfte der 3. Etage, neu dorgerichtet, per sofort od. Ostern zu verm. Näheres beim Hausmann oder Wilschowsenstr. 40, 1.

Annenstr. 31/33
ist eine halbe 2. Etage ohne vis-a-vis, bestehend aus 2 oder eventuell auch 3 schönen 2 Fenster. Stuben, Kammer, Küche u. Vorb., per 1. April 1898 preiswert zu vermieten. Anzugeben von 11 bis 1 Uhr. Näb. daselbst. 137330

Gugkowitzstr. 27,
4. Et., 2 Stuben, Kam., Küche, für 300 Mk., Souterrain mit Hausmannsposten, Stube, Kammer u. Küche, per 1. April zu vermieten. Näheres durch E. C. Widme, Wilschowsenstr. 9, pt. 11132

Schöne Wohnungen
mit Gasanlage im Preise von 380-550 Mk. per 1. April zu verm. Plauen-Dresden, Bismarckstr. 8, 27896

Louisenstraße 74b
kleinere und mittlere Wohnungen
sofort und 1. April zu verm. Näheres daselbst. 10918

Briesnig,
Weißnerstraße 36 a (3 Min. von Haltestelle Gotta, schöne Wohnungslage), ist im 2. Obergeschoss eine Wohnung, best. a. 2 Et., 1 K., 1 Vork., 1 Alk., 1 Zubeh., sofort zu verm. und 1. April 1898 zu beziehen. Näheres daselbst beim Verpfl. 137755b

Schöne Logis für 220 Mk.
an einzelne Leute zu vermieten Pahlitzsch, Sandhausstr. 1, 3. 18

Wilschowsenstr. 12, fr. Döftr.,
sind Wohnungen in der 1. u. 2. Etage per sofort und 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Restaurant. 1239

2 Parterrewohnungen,
in welchen 3 Schneiderin und Tapezierer bet. w., sind Strielesenerstraße 89 per 1. April bezügl. Preis 600 bez. 600 Mk. Näheres Wilschowsenstr. 24, pt. r. 11297

Kamenzerstr. 6, 5h. part.,
ist eine kleine Stube u. Kammer per 1. Febr. zu verm. Näheres Kamenzerstr. 41 bei Werbach. 10

K. fr. Wohnung sofort oder später zu verm. Näheres An der Dreikönigstr. 5, Bäckerei. 23f

Böhmischestr. 35, 1.,
St., K., 2. sofort od. 1. Febr. an ruhige Leute zu verm. Näb. 1. Et. L. 11206

Ingenieurwohnung
sofort an eine Dame bei monatlicher Miete zu vermieten Bismarckstr. 18, 1. Et. 68

Größ. u. klein. Wohnung
in 2. u. 3. Etage sofort oder später zu vermieten Hans-Sachsstr. 26, 1. Etage rechts. (Pferdebahnlinie über Wann.) 2f

W. Schläffl. Doppelstr. 6. 4. r. 11154
Anst. Mädchen mit od. ohne Verlobung
findet bessere Schlafst. mit Koch-Ofen
Riegelstr. 61. 4., mittl. Th. 15

W. Schläffl. Rahmsgasse 29, 1. 1p
W. Schläffl. Ferdinandstr. 14. 4. 2.
Solide Mädchen find. Schlafstelle
Kreierstr. 21, 5b. 2. r. 13

Frbl. hgb. Stube als W.-Schlaf-
stelle sofort zu vermieten Vöbtau,
Wilschowsenstr. 82, 1. L. 79a

Frbl. W.-Schlafst. zu vermieten
Victorstr. 10, 4. links 13b

Fr. W.-Schlafst. Wilschowsenstr. 4, 1. 17p
W. Schläffl. W.-Schlafst. Wilschowsen-
str. 39, 3. r., geradeaus. 81

Frbl. Mädchen-schlafstelle zu
verm. Jacobsstr. 8, 5b. 1. 125b

Anst. W.-Schl. v. Köfnerstr. 34, 2. 1
Hb. W.-Schl. v. Köfnerstr. 13, 3. r. 1b

Läden
für jed. Geschäft passend, sofort od.
später billig zu vermieten. Bors-
theilhaft für Grünwarenz. u. Pro-
ducten. Martin-Lutherstr. 93, 1. 1w

**Werkstelle in Feuer- u. Wasser-
anlage** sofort oder später zu verm.
Kampffischerstr. 21, part. 6

Helle Werkstelle
22 □ m Bodenfl., Gabelbergstr.
Nr. 4, Sout., sof. zu verm. Näb.
part. r. bei Herrn Seiber. 13807p

Läden
mit Hinterräumen sofort zu verm.
Koufienstraße 74 b. 10920

**Nicolaistraße, Ecke Stephani-
enplatz 4, ein H. Laden,** sehr pass.
f. Polimenten, Handschuhe usw.,
sofort oder später zu verm. 10787

Ein Laden
mit Wohnung in Ecke Concordien-
und Zorgauerstraße von Mitte
Februar an zu vermieten. Näb.
daselbst. 2. Et. Karl Werner. 37606f

Große helle Werkstätte
mit Comptoir per sofort od. spät.
preiswert zu vermieten Plauen
bei Dresden, Bismarckstr. 3, 137985b

Helle Werkstatt,
event. mit Hinterraum, per Ostern
zu vermieten. Näheres
Maunstraße 54

Maunstraße 54
beim Hausmann daselbst od. Wilschowsenstr. 40, 1. 88043p

Helle Werkstelle
Conradstr. 18 zu vermieten.
Täglich 11-1 Uhr dort. 10916

Ein Laden,
in welchem bis 1. April 1898 ein
ausgezeichnetes Productengeschäft
betrieben wird, ist von da ab preis-
wert zu vermieten.
Offerten unter S A 631 In-
validendank niederzulegen. 38143

Fabrik-Gebäude

in unmittelbarer Nähe des Böhm.
Bahnhofs und der Post, große
helle Localitäten, für jeden
größeren Betrieb geeignet, Central-
heizung, Gasmotoranlage, theil-
weise ev. auch als Wohnung zu
benutzen, sehr vortheilhaftes Object,
per April a. c. oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst im
Comptoir, Streblenerstraße Nr. 8,
Cigarettenfabrik. 38141

Bäckerei
v. 1. Apr. 1898 zu verm. Näb. beim
Wirtz Schreiberstraße 8, 1. 20p

Achtung!
Schöne große Werkstelle und
Stallung für 2 Pferde sofort zu
vermieten Dr.-Pfeichen, Markus-
straße 16. Daselbst ist auch ein
früherer Zughund zu verkaufen.

Mieth-Gesuche.
Leere sep. Stube mit Koch-
ofen, womögl. mit K. Alkoven,
sofort von Fräulein gef. Off. mit
Preisangabe Gaterstraße 11, 1.
11176

Gesucht in Neubadt Wohnung
im Pr. bis 400 Mk. Off. M 100
Hil.-Exp. Wittenbergstr. 86. 8007b

Wohnung, ung. leer, in Mittl.
von einer Dame sofort oder später
gesucht. Off. Oberseergasse 2, 2.
11226

Anständiges Mädchen
sucht sofort oder 1. Februar heizb.
sep. Zimmer od. Schlafstelle in
Wilschowsenstr. Nr. mon. 10 Nr. 28.
Off. unt. P 81 Hil.-Exp. Marienstr. 28.

Gesucht 1. Februar ein, möbl. 3.
Räume Kellerstr. Off. m. Preisang.
unt. M 594 Hil.-Exp. Kalkstr. 16.

Kinderlose solb. Leute suchen
per 1. April Wohnung in der
Nähe der Hauptstr., best. aus Et.,
K., K., bis 240 Mk. Off. unter
W 70 Hil.-Exp. Baugartenstr. 48. 6w

Große Restaurations-Räume

in der Pragerstraße, König-Johannstraße, Schlossstraße oder
Wilschowsenstraße per 1. April zu pachten gesucht.
Restaurant Bratwurstglöckle, Halle a. S.
Alte Promenade 11. 38168

Anständiger Herr sucht ein
separates, möbliertes Zimmer
(10 Mk.). Nähe Leipziger Bahnhof.
Off. unt. K 486 an die Hil.-Exp.
Hauptstraße 12. 6f

Leere freundliche Stube
mit Ofen wird bald zu vermieten
gesucht. Off. unt. N 187
Hil.-Exp. Postplatz erbeten. 10b

Anst. Fr. find. best. sep.
Schlafstelle Kaulbachstraße 6,
4. Etage, Mitte. 71

Leere Stube, möglicht v.
Nacht, sof. gesucht. Offert. unter
E 53 Exp. b. Bl. erbeten. 19

Wid. Mädch. f. H. Ammonstr. seere
Stube. Off. u. A U Hil. Kalkstr. 16.

Kleine Wohnung
wird per sofort in Vöbtau od. best.
Nähe gesucht. Off. m. Preisangabe
unt. A 465 Hil.-Exp. Vöbtau,
Reifenwiese 2. 80a

Älteres Mädchen sucht per
1. Februar freundliches leeres
Stübchen der ruhigen Leute. Off.
Große Plauenstraße 21, 2. L. 17p

Freundl. Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, wird sof.
zu vermieten gesucht. Off. m. Pr.
unt. N 193 Hil.-Exp. Postplatz. 27b

Ein möbl. Zimmer
in Nähe des Postplatzes im Preise
bis zu 15 Mk. gesucht. Off. unt. N
188 Hil.-Exp. Postplatz. 9b

Ein möbl. Zimmer gesucht.
Off. nur mit Preisang. unt. A H
postlagernd Vöbtau. 25

Welt ruhige pünktlich zahlende
Leute mit einem Stinde suchen H.
Wohnung, Preis 150-170 Mk.,
in Neubadt bis Ostern, sonst auch
früher. Off. unt. K 497 Hil.-
Exp. Hauptstraße 12. 22f

Ältere Leute suchen kleine
Wohnung. Off. unter E 64
an die Exp. b. Bl. 72

Wohnung, best. aus 2 Et.,
K. u. K., wo Altermiete gestellt,
gesucht. 4. Etage ausgeschlössen.
Preis bis zu 350 Mk. Gefällige
Offerten unt. P 83 an die Hil.-
Exp. Marienstr. 28 erb. 116p

Junge Leute
suchen bis 1. Februar Wohnung
im Preise bis zu 200 Mk. Off.
an R 71 Hil. Birnackherpl. 17c

Brautpaar sucht per 1. April
Wohnung, Stube, Kammer und
Küche im Preise von 180-210 Mk.
Offerten erbeten unter Z 874
Hil.-Exp. Doppelstraße 17. 182f

Gesucht bei anst. alt. Wittwe Rosi
u. Logis (ev. sep. leeres frbl. Zimmer)
bis 1. Febr. Off. erb. unt. A O 101
Zingendorferstraße 41, pt. links. 1

Brautleute
suchen zum 1. April oder früher
kleine Wohnung, Stube, Kammer
u. Küche, i. d. Nähe von Bleichen,
Witten, Trachau u. Trachenberge.
Tageswohnung ausgeschl. Werthe
Off. mit Preisangabe u. M H 100
Postamt 15 Dresden-N. erb. 121f

Brautpaar sucht Wohnung in
d. Nähe der Post, 210 Mk. i. d.
Nähe d. Leipzigerstr. Offert. unt.
N 192 Hil.-Exp. Postplatz. 121b

**Ein Alt. solider anständiger
Herr,** alleinlebend, sucht bei einer
Wittfrau bis zum 1. Februar
Wohnung. Offerten unter E 62
Exp. b. Bl. 167

Eine Kohlen-Niederlage
in der Nähe der Leichstraße oder
Schulzstraße zu vermieten gesucht.
Off. mit Preisang. unt. E 63
Exp. b. Bl. erbeten. 11278

Wit. solb. Verlobt sucht Stube
mit Nebenr. od. H. Wohn., wenn
mögl. v. Wirtz, bis 18 Mr. mon., 1.
1. März. Off. u. E 60 Exp. b. Bl. 49

Capitalien.

15 500 Mk. 1. Hypothek zu
verkaufen. Offerten unter N H
postl. Dresden-Bismarck erb. 1127f

3000 Mark

auf 2. Hypothek bis 1. Februar
gesucht. Off. unter R 1 623
Invalidendank" erb. 38140

Suche zum 1. April 3000 Mk.
innerh. d. Brandkasse als Hypoth.
Off. unt. A 463 Hil.-Exp.
Vöbtau, Reifenwiesestr. 2. 76a

Kaufmann
mit gutgeh. Geschäft sucht zur Er-
weiterung desselben 38170

2-3000 Mk. zu leihen.
Gef. Offerten unt. L B 100 an
Rud. Woffe, Leipzig. erb.

800 Mark

wird gegen Sichert. und hohe
Zinsen zu leihen gesucht. Werthe
Off. unt. Z 875 Hil.-Exp. Witten-
bergstr. 17 erbeten. 188f

Ein armes Mädchen, in Noth
gerathen, bittet u. e. Darlehen von
30 Mk. a. 3 monatl. pünktl. Rückz.
Off. u. A 100 Hil.-Exp. Bismarckstr. 38138

Gesuche & Klagen

Verträge, Briefe, Zusage
blüht u. erfolgreich
Langenhagen, Gr. Wilschowsenstr. 8, 2.

Gesuche, Briefe, Zusage

blüht u. erfolgreich
Langenhagen, Gr. Wilschowsenstr. 8, 2.

Achtung!

Boglerstraße, von der Schme-
bauersstraße herein, kann Aus-
scheidung unentgeltlich ab-
gefahren werden. 88155

Bauunternehmern und Bauenden

empfehlen sich ein tüchtiger Bau-
techniker zur Anfertigung von Bau-
zeichnungen u. zu billigen Preisen.
Off. unt. N D 549 „Invaliden-
dank“, Dresden erb. 38139

Feine Maskencostüme

billig zu verm. Wilschowsenstr. 14, pt.
Erlentstraße 11, part. 11281

Große grane Coperlage
seit Sonnabend entlaufen, Sep.
Bürgerwiese, Rams, „Bin“ Hrenn.
Geg. Bel. abzug. Gaterstr. 8, 4.
1107b

**Ein- sowie elegante Damen-
Garderobe** fertigt schnell u. aus-
n. Wien. Fagon Altwine Kopper,
Werberstr. 6, p. 1107b

Kleider werden aufstreb
u. billig gefertigt
Marienstr. 22, 3. 38047p

Mädchen können die Damen-
schneiderin unentgeltlich erlernen
Marienstr. 22, 3. 38047p

Kind.

Für einen 5 Wochen alt. Knaben
besserer Herkunft wird eine liebe-
volle Stiefmutter vom Lande gef.,
welche selbigen in gute Pflege od.
an Kindeshand annimmt. Er.
mit Preis bis Montag unt. M
N 100 postl. Niederzohr. 11160

Masken-Garderobe

billig zu vermieten Wilschowsenstr. 14
Domskt. 11285

Ruhholz-Verkauf.

Windmühlberg, an der Fährstr.
straße, sind mehrere Eichen, Linden,
Klostern sofort zu verkaufen. 11228

Sand-Verkauf

gegenüber Elbtal-Bräuer. 129f

Kind best. Herkunft w. sof. ab-
zugeben. In Lieben. Pflege gen. Off. unt.
H M 1111ale Postfach erb. 13762

Verzückte Witte!
Wid. erbeid. Leute hübsch. Kind,
14 J. alt, biest. Geb., an Ständl.
ohne Entsch. annehmen? Off. Off.
unt. P 847. G. Marienstr. 28. 6742b

Friedrich wird in gute Pflege
genommen. Pirna, Langestraße
Nr. 1, 2, Ludwig. 110

Für einen 5 Wochen alten Knaben
wird eine sehr gute Pflegemutter gef.
Näb. Sachsenallee 3, Wilschowsenstr. 35

Granatbrode

(Sternform) geflern Abend ver-
loren worden. Gegen sehr gute
Belohnung abzugeben Gaterstraße
Nr. 1, 4. bei Engelhardt. 69

Verloren wurden Sonntag, post
Schiffst. v. Schönl. Wilschowsen-
anlagen 6. Theaterpl. Geg. Belohn.
abzug. Schönl. 36. 1. 1. 1. 1.

Verloren Gefangbuch, geg. E. L.
am Mittwoch Baugartenstr. Geg. Bel.
abzug. Gaterstr. 46, 2. 10f

Der christliche Finder der am
2. Weihnachtstages Vorm. a. d.
Wege v. d. Reichstr. bis Kugel-
burgerstraße 6. Granatbrode in
E. H. Mitternachtsform gef. hat, m. Erb.
dies. auf d. Fundbureau abzug. 116

Deutlich schreiben

ist bei Abfassung eines In-
terats Hauptbedingung, weil
sonst leicht Sachfehler entstehen
und der Zweck der Annonce
verloren geht. Wir bitten daher
1. ein nicht zu kleines Blatt
weisses Papier zu ver-
wenden,
2. mit Tinte, nicht m. Blei,
3. gut leslich zu schreiben.
Die Expedition der
„Neuesten Nachrichten“.

Sächsisches.

Missa. Der Herrscher Max aus Kleintrebnitz, welcher schon...

Freiberg. Am Sonnabend den 15. Januar Vormittags 11 Uhr...

Schemnitz. Nach im November und December stattgehabten...

Reichwein. Die sächsischen Collegien haben aus Anlaß des...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

Leipzig. Der Vorstand des Leipziger Verkehrsvereins...

Schönfeld b. Leipzig. Eine starke Detonation erschütterte...

bestritten, trocken sie nach mehrmaliger Wiederholung ein und...

Dresden. Fahren Sie folgendermaßen: Nachmittag 6 Uhr...

Reise Albert. (10 Pf.) Sie haben Bistun Blasen gelernt, sind...

Schabe. Wir haben Ihnen schon einmal mitgeteilt, daß und...

Producentenhändler. Was ist Ihre Hausgenossen trotz...

Arme Frau. Bitte für ihr 15 Wochen altes Kind recht...

Deuben. Nachmittags 5 Uhr 30 Min. fährt der letzte...

Paul 171. Dresden—Leipzig—Galle—Magdeburg—Braunschweig...

Richter. Nehmen Sie für jede Tour einfache Fahrkarte...

Frau B. W. Friedrichstadt. Sie fahren ab hier Leipziger...

Abonnent A. Als Amateurphotograph dürfen Sie Sonntags...

Abonnent K. Wie man am schnellsten und billigsten nach...

Abonnent B. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent C. Die Staatskirche in Deutschland ist evang.-luth.

Abonnent D. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent E. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent F. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent G. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent H. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent I. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent J. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent K. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent L. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Abonnent M. Die Adresse unserer geschätzten Mitarbeiterin...

Bemohnern nicht Anstoß zu erregen und hat sich seitdem nicht...

aus dem „entfesselten Wächmann“ veröffentlicht 3. Stetten...

kleine Chronik. Eine Feuerbrunst grifferte in Ostrichen...

unaetruer Beamter. In Kalk bei Kln ist ein Postbeamter...

Furchtbare Waldbrand. Aus Eichenlohe (Varnen) wird...

Eine Zeitungsfrau auf dem Dreirad ist die neueste...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte...

Briefkasten.

„Veris-Räthsel“ - Inzerat der Expedition des „Eulenspiegel“...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Bunte Chronik.

„Französische Frauen in Männerkleidung.“ Man schreibt...

„Französische Frauen in Männerkleidung.“ Man schreibt...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Sächsische Fredequats-Ausstellung. Rieten haben: M. Beurich...

Leipziger Industrie-Ausstellung. Rieten haben gezogen: Paul Franke...

Mittwoch den 19. Januar
Abends 8 Uhr
Im kleinen Saale des Neustädter Casino
Vortrag

der Frau M. Delbel aus Mannheim
über die wichtigsten Stoffe in der Ernährung mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Speisefette, wie Butter, Palmöl, Schmalz, Margarine etc. und deren gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung. Nach dem Vortrag Kochversuche mit Palmöl und Bestimmung von Kohlenstoff und Gehalt.
Eintritt frei! 10513



Victoria-Salon.
Direction Carl Thieme.
Monsieur **L. Brunin,**
Caricatur
francös
und
Ballet-
Parodist,
und das
phänomenale
Programm,
von dem
**ganz
Dresden
spricht!**
Anfang 1/2 8 Uhr.
Vorverkauf 9-6 Uhr.
Im Tunnel:
Rumän. Capelle.

PALAST = Restaurant
Dresden-A
Ferdinandstr. 4

Renommirte deutsche und franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delicatessen der Saison.
Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

Populäre Concerte
von der Palast-Capelle unter Direction des herzogl. Capellmeisters Herrn Fritz Hoffmann, unter Mitwirkung der holländischen Violon-Virtuosin
Fraulein Luise Bouwmeester
und der Sänger-Gesellschaft
Egger-Rieser-Truppe.
Zum ersten Male in Dresden. 11050

Donnerstag Nachmittags: Symphonie.
Sonntags u. Festtags 11-1 Uhr Mittag-Concert.
FERDINANDSTRASSE 4 FERDINANDSTRASSE 4

Restaurant 36796
Hotel Fürst Bismarck
22 An der Frauenkirche 22
hält seine gut ventilirten rauchfreien Localitäten einer geneigten Beachtung empfohlen.
H. Münchener Kanzlerbräu.
H. Radeberger Pilsner.
H. Kulmbacher von Sandler.
Anerkannt gute Küche.
Bewachungsvoll Albin Voigt.

Ausstellungs-Palast.
Täglich Abends 8 Uhr,
Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags auch 4 Uhr Nachmittags
Große vaterländische Festspiele.
Kasseneröffnung Abends 7 Uhr
und Nachm. 3 Uhr. [10581]
Besonders Vorzugsarten
behalten weitere Billigkeit.

Beginn neuer Kurse
von Unterricht in: gewerblicher, einfacher, doppelter (ital.), amerikanischer Buchführung, Correspondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Rechnen u. Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, Französisch, Englisch, Italienisch, und Spanisch. 10153
Eintritt jederzeit.
Prospecte gratis u. franco.
Oegr. den 1. Januar 1887 und bis jetzt 1050 Schüler und Schülerinnen vollständig ausgebildet.
Stellenvermittlung.
Hermann Brügger,
Zwingerstraße 26
(Ecke Wettinerstraße).
Telephon 1328, 1.

Drei Kaiser Hof
Concert- und Ball-
Etablissement
1. Rang
Reichthum und Glanz.
Grosser Saal
Kab. im Saal
Dresden [Opbau] 11048

Unterricht
Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrscurse
für Herren- und Damen. Aus-
bildung zum Buchhalter, Corresponden-
ten, Kassier, Stenographen,
Maschinenschreiber. Auskunft u. Pro-
specte kost. nict. 374 1
Englisch nach neuer Methode.
G. Weisenborn,
Grosssch. 5, 1. L.
1247

Tanz-
Unterricht Landhausstraße 13,
neben d. Kgl. Conservatorium.
Eigener großer Parquet-Saal.
Dienstag, 1. Februar Abends
8 Uhr beginnt ein neuer Course.
Unterricht 12 Uhr.
Mittwoch, 2. Februar Abends
8 Uhr beginnt ein Course für
Rund-Tänze. Unterricht 8 Uhr.
Sonntag, 6. Februar Nachm.
4 Uhr beginnt ein Sonntag-
Course. Unterricht 12 Uhr.
Anmeldung dableib.
L. Reusch & Sohn.

E. Friedrich's
Tanz-
Institut.
Reißigerstraße 78.
Sonntag-Course
beginnt am 6. Februar, für junge
Kaufleute sehr zu empfehlen.
Anmeldungen und Prospecte das.

Tanz-
Unterricht, Carusstr. 3.
Sonntags v. 5-10 Uhr, Dienst-
tags u. Donnerstags v. 8-10 Uhr.
Privatstunden jeder Zeit.
C.F. Niegel, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.
Donnerstag den 22. Jan. Abds. 8 Uhr
Sonderkurs für Herren. Don. 8 Uhr.
Sonntag d. 23. Jan. Nachm. 4-6 Uhr
beg. ein Centre-Coursus. Don. 8 Uhr.
Anf. v. Herren u. Damen in
Tanzschaff: 2 entgegengenommen.
L. u. M. Pause, Tanzlehrer.

Tanz-
Lehrer J. Büchsenhuss,
Zahngasse 2, zunächst Seebr.,
ertheilt gründlichen Unterricht.
Privatstunden jederzeit. [37-303]

Auf zur Wahl!
Beim Einkauf von 89080
Solinger Stahlwaaren
wählet einstimmig
die **Stahlwaaren-Fabrik**
Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen.
Diese Firma sendet dem Unterzeichneten, Abonnent der „Neuesten Nachrichten“,
8 Tage zur Probe
ein feines Taschenmesser Nr. 468 wie Zeichnung, mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klängen und Korrigier, imitirt Eisenbeinbleit mit hochfeiner Fantasi-Verzierung unter Garantie, zum Preise von nur Mk. 1,30. Zahlung oder Retourführung innerhalb 8 Tagen, also für den Verkäufer kein Risiko.
Der neueste Pracht-Katalog mit über 650 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Messern, Brod- und Jagdmessern, Gemüsemessern, Scherern, Wäffeln, Handhabungsgegenständen, sowie von sonstigen vielen Neuheiten wird an Jedermann ganz umsonst versandt.
Babreiche Anerkennungen liegen zu Jedermanns Einsicht bei und auf.
Name und Stand (deutsch):
Wohnort und Profession:

Grösste Auswahl!
Billigste Preise!
Empfehle 11187
Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren,
Kunstfaden, Messer, Gabeln, Löffel, Puppen.
Ernst Ulrich,
Schiffstraße 22, Goseriestraße 1.

Räumungs-
Verkauf.
Bis zum 31. Januar gewähre ich auf unten an-
geführte Artikel 11210
15 Procent,
die an der Kasse in Baar ausgezahlt werden:
Barchent-Wäsche
Normal-Wäsche
Weisse Wäsche
Erstlings-Wäsche
Barchent-Betttücher
Hemden-Barchent
Jacken-Barchent
Unterröcke
Hausjacken
Schürzen
Winter-Handschuhe
Winter-Strümpfe
Corsets
Spitzenkragen
Ball-Fächer
Regenschirme
Kindermützen
Kinderkleidchen
Kinderwagendecken
Arbeitsblousen
Arbeitschürzen.
Handtücher
Wischtücher
Tischtücher
Tischdecken
Sophaecken
Bettdecken
Betttücher
Bettbezüge
Schlafdecken
Inlets
Strohsäcke
Bettvorlagen
Teppiche
Läuferstoffe
Möbelcattane
Congressstoffe
Gardinen
Vitrage-Stoffe
Taschentücher
Wachstuchdecken
nach Meter.
Barchent-Reste.
Niemand verläumt, diese günstige Gelegenheit zu benützen.
Fleischmann's
Waarenhaus
Billnigerstraße, Ecke Granachstraße
Parterre und 1. Etage.

Grand Restaurant
Kaiser-Palast
Pirnaischer-Platz
vollendetste Einrichtung im vornehmsten Stile.
Restaurant allerersten Ranges
in sechs Abtheilungen.
II. Etage: Vornehmes Wein-Restaurant mit
separaten Familien-Salons (eng-
lischer Stil).
I. Etage: Grosser, eleganter Restaurations-
und Speise-Saal (Barock-Stil).
Parterre Ringstrasse: Elegantes bürgerliches
Restaurant mit hervorragenden
Schnitzereien und moderner Decken-
malerei.
Parterre Ringstrasse: Separates Likör-Puffet,
Bar-International (Rococo).
Parterre Amalienstrasse: Bierquelle u. Imbiss-
halle in echtem Marmor und kunst-
voll ausgeführter venezianischer
Glasdecke.
Eingang Amalienstrasse: Tunnel-Restaurant.
Sehenswerth.
Déjeüners - Dinners - Soupers
in jeder Preislage.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Zu allen Abtheilungen führen separate
Eingänge.
Für das Wein-Restaurant II. Etage wird ge-
beten, den Fahrstuhl zu benützen.
Elektrische Beleuchtung. — Personen-
Aufzug. — Centralheizung.
Conversation in allen Umgangssprachen.
10507 **Otto Scharfe, Inhaber.**

Die Herrin dieses Saales war eine Frau, die sich für eine
Sittliche ansah, von deren vortheilhafter Stellung die Welt aber nur
ganze Ehrenfr.

Butter billiger!

Empfehle
frische Kochbutter 80 Pf.
 (reine Naturbutter)
 feine Qualität 90 "
ff. Tafelbutter 1 Mt. 10 "
große frische Eier 3 = 20 "
Kalkeier = 3 = "
beste Vollmilch Liter 15 "
Pr. Schweizer u. andere echte Käse billigt.

Wilh. Keilweit,

Hauptstraße 7, Telephon: Amt II, 2553.
 Wettinerstraße 28, I, 2245.
 Niederlage: Reithausstraße 8.

Josef Gregorowitsch, berühmtester Heilmagnetiseur Russlands und Amerikas.

Zu sprechen tägl. v. 10-12 Uhr (Sonnt. v. 12-2) in seiner Wohnung Seidnerstr. 14, pt. r.
Josef Gregorowitsch heilt nicht nur Krankheiten jeder Art, er lehrt auch, wie jeder Mensch seine ihm innewohnende magnetische Kraft erkennen, entwickeln und zum Heile der Menschheit verwerten kann. 10707



Bettfedern.

Die vorerwähnte, gegen Nachahmung (siehe beliebige Quantität) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Wg., 80 Wg., 1 Mt., 1 Mt. 25 Wg. und 1 Mt. 40 Wg.; feine prima Gaidbäume 1 Mt. 60 Wg. und 1 Mt. 80 Wg.; Polsterfedern: halbweg 2 Mt., kräftig 2 Mt. 30 Wg. und 2 Mt. 50 Wg.; Silberweiche Bettfedern 3 Mt., 3 Mt. 50 Wg., 4 Mt., 5 Mt.; ferner: Güt dänische Ganzbäume (siehe Musterkarte) 2 Mt. 50 Wg. und 3 Mt.; echt nordische Polsterbäume nur 4 Mt., 5 Mt. Verpackung zum Rollenfreie. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Pf. Rabatt. Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen.
Pocher & Co. in Herford in Westfalen.

„Beleuchtungs-Spiritus“

Da der Spiritus als Leuchtstoff immer größere Bedeutung gewinnt, die preislos durch verbesserte Construction der Lampen erheblich gesteigert werden wird, haben wir einen besonderen aus Getreide gewonnenen hergestellt, den wir für den Gebrauch zu entsprech. billigen Preise auf das Beste empfehlen können. 37787
Dresden, Januar 1898.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik, vorm. J. L. Bramsch.

Für Maskenbälle:
Perlen-, Stein- und Münzen-Schmuck
 für alle Costüme passend.
 Extraanfertigungen werden billigt und prompt erledigt.
Gold- u. Silberbesatz, Perlen, Besatzsteine etc.



Alfred Ulbrich,
 Hauptstraße 10,
 Spezial-Geschäft am Platz.

Wollen Sie sich und Anderen eine Freude machen und auch dabei sparen?

Denn nehmen Sie das vorzügliche Magenmittel **Apotheker Hoffmann's Seelenwärmer-Öl** (= Universal-Gas- und Reisetropfen) und bereiten daraus den famosen **Büßer**

Seelenwärmer

der ausgezeichnet auf die Verdauung wirkt und besser bekömmlich als Cognac ist. — Zur Festzeit und Gesellschaften, wo viel Schwermetall genossen und mancher Magen stark in Anspruch genommen wird, ist solch ein Lüßer oder die Ölfenz gewiß Jedermann sehr willkommen.
 Die Herstellung des Seelenwärmer-Öls ist kinderleicht, leichter als Kaffeetocher, und dauert kaum 10 Minuten.
 Jeder Flasche Ölfenz & 1 Mart, ausreichend für 3 Rothweine. voll Seelenwärmer, liegt eine hübsche Etiquette für die Etikette bei.
 Wer die Tropfen als gutes Magenmittel für sich und seine Kinder verwenden will, der verlange 1 Carton mit 1 Flasche Universal-Tropfen und 1 Hoffmann'sches Tafelentropfen-Glas mit Zuckerbälger (gefällig geschickt), zusammen 1 Mart.
 Versandt nur gegen Nachnahme durch die Apothekern zum Storch, Dresden, Wilschauerstr. Bei 3 Mt. oder 3 Cart. & 1 Mt. wird Porto nicht berechnet. Prospekt hierüber, sowie über die von Dr. Ferrer Knapp in seinen Werken empfohlenen Thees, Tincturen, Pulver etc. kostenfrei.

Städtische Beerdigungsanstalt

Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (im Stadthaus),
 Telephon - Amt I, Nr. 4355.
Sargfabrik und Magazin (R. Guhr & P. Stein), Canalgasse 23b
 (hinter dem Hotel Reichspost) und **Palmstrasse II,**
 Telephon - Amt I, Nr. 82.

Bei eintretenden Trauerfällen wolle man sich an eine der oben bezeichneten Geschäftsstellen wenden, welche die sofortige Besorgung der Heimbürgin übernehmen.
 Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung zu soliden Preisen. Prompte Besorgung sämtlicher mit dem Begräbniswesen verbundenen Angelegenheiten. Ueberführungen im In- wie nach dem Auslande sowie zur Feuerbestattung nach Gotha unter genauer Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Besorgung der hierzu erforderlichen Papiere und Stellung erfahrener Leichenbegleiter.
 Aufbahrungen und Drapirung der Trauerzimmer oder der Friedhofscapellen in einfacher wie feiner Ausführung; Beleuchtung, Pflanzendecoration etc. Vorherige Feststellung der Gesamtkosten einschliesslich der Kirchengebühren. 3646

Herabgesetzte Butter-Preise

vom 16. Januar 1898 an:
 Butter Ia 80 Pf. p. St.
 Butter I 65 „ p. St.
 Butter IIa 60 „ p. St.
 Butter II 55 „ p. St.
 Butter III 50 „ p. St.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund

Haupt-Contor:
Bautzenerstraße 79.
 Fernsprecher 526. [11257]

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Viktorstrasse 4,
 (Ecke Wilschauerstrasse)
 Marken & Musterrecht.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.
 100 Stück
 4 Pfg. Cigarren 2,50-3,00 Mt.
 5 „ „ 3,20-3,80 „
 6 „ „ 4,00-4,80 „
 8 „ „ 5,00-5,50 „
 10 „ „ 6,00-7,50 „
 offerirt und versendet
Oskar Richter,
 Cigarrenhaus, 7099
 Dresden-N.,
 Martin-Lutherstraße 12,
 Ecke Völkersplatz.
 Telephon 2528. Amt II.

Fracks,
 Schw. Rockanzüge
 werden verliehen
 Rosmaring. 1. III
E. SAUER.

Gautauschläge, Flechten usw.

hat sich die nach Rezept in der Apotheke angefertigte Salbe seit vielen Jahren ausgezeichnet bewährt. Kein Geheimmittel. Näher auf Anfrage unter **A B 204** an die Exped. d. Bl. 463

SPARKASSE
 WILSCHAUER-STR. 40!
 verzinst Spar-Einlagen laut Regulativ zu 3% jährlich bei längeren Kündigungsfristen bis 4%
 Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
 Die Direction

Die Stollensteuer hat wieder ihren Anfang genommen in Hänsels Bäckerei,

Binzendorferstraße 26 und Wilschauerstraße 40.
 Grösste Kuchenbäckerei Dresdens.
 Gewissenhaft, mässige Preise. **Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.**
 Musteranstellung. Ankauf kostenlos. Teleph. Amt II, Nr. 23.
 Erwirkt u. Verwerth. in all. Staat, Marken-Muster- u. Gebrauchsmuster-Schutz.
 Inhaber: **Emil Reichelt,** Ing. u. Patent-Anw.

Der einzige Trost.

Ueberall, wohin man schaut, werden herbe Klagen laut: Wenig Arbeit — schlechter Lohn, Regen sonst der reinste Hohn. Auf der ganzen, weiten Welt kehrt es überall an Geld, Dazu hohe Steuern noch, Die ein ganz ohne 'ged' Loch machen — kurzum weit und breit herrscht heut' Unzufriedenheit. Nur noch Eins bringt hohe Freud' In der kummervollen Zeit: Wenn man liest, das Jedermann jetzt frohlich laufen kann In der „Goldnen Eins“, denn dort giebt zum halben Preis man fort!

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:
 Eine halbe Winter-Paletts fr. 12-35, jetzt 9-25 Mt.
 Eine halbe Herren-Jaquette fr. 12-35, jetzt 9-26 Mt.
 Eine halbe Pelz- u. Pelz- u. Mantel fr. 13-35, jetzt 8-22 Mt.
 Eine halbe Joppen fr. 5-18, jetzt 4-11 Mt.
 Eine halbe Westen fr. 3 1/2-18, jetzt 2-12 Mt.
 Eine halbe Herren-Jaquette fr. 8-19, jetzt 5-12 Mt.
 Eine halbe Herren-Mäntel fr. 4-10, jetzt 2 1/2-6 Mt.
 Eine halbe Herren-Jaquette fr. 3 1/2-11, jetzt 2-7 Mt.
Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle „Goldene Eins“
 (Znb.: Georg Simon).
 I. II. u. III. Et. 1 Schloßstr. 1 I. II. u. III. Et.

Theater- u. Masken-Garderobe Max Streng

vorm. Bertha Streng (gegründet 1867) 10862
II. 24 Schloßstraße 24, II.
 Grösste Sauberkeit und Accurateffe.

Sammet und Seide.

Große Auswahl in originellen Mustern und sparten Farben.
Bei Einkäufen Bilder gratis!
 Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Siefert & Co.,
 Muster nach auswärts franco. 28 I. Pragerstraße 28, I.

Theater- und Masken-Garderobe

I. Rang von Mathilde Klemich in den Sälen des Palais de Saxe, Moritzstraße. 10981

Masken-Garderobe

für Damen und Herren, elegant und einfach, verleiht billigt 10889
M. Lesche, Wöberggasse 14, 2.

Masken-Garderobe

f. S. u. D. vom einfachsten bis elegantesten Costüm verleiht billigt u. Thomas, An der Frauentirche 1, 3. 10808

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Garmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (28 jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Binzendorferstr. 47, pt. rechts,** täglich von 9-4 und 6-8 Abends, Sonntags von 10-4. (26 Jahre beim verstor. Dr. med. Blau tätig gewesen.) 89078

Havanna-Rester,

Primo-Qualität, 1/10 u. 1/20 St. We, nicht billigt ab, um damit zu räumen, 38109
Cigarrenhaus M. Rugor,
 Jacobsgasse 2, Am See.

Rüchenschränke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
soldeste Waare
F. Bernh. Lango
 Analtstr.

Knochenfreies

Rindfleisch von Hinterbeinen verfertigt fr. Mad. in Wöpp. a. W. 50 Pf. C. Winkler, Tille, Ostpreußen. 38133

Osterbrod

Polnische Qualität. Preisänderung von 4 1/2 Kr. alte gegen 4 1/2 Kr. neue. Agenten: Wiederverkäufer gesucht. 8900

Wagner-Pianos

2 Altmarkt 2 und Blochmannstrasse 29, pt.
 neuerezeitl. Eisenbau, edl. Ton, feste Stimmung, 6 Jahre Garantie, bequeme Zahlweise, billige Fabrikpreise ohne Preiszuschlag.
 Gebrauchte und neue vorzügliche Pianos zu Mk. 250, 300, 410, 435, 475 bis 1000.
A. Wagner,
 Piano-fabrik,
 Inhaber der Grossen goldenen Medaille für musikalische Kunst und Pianos.
 Blochmannstrasse 29, pt. (Ecke Pillnitzerstrasse, an der Johannisikirche) und 2 Altmarkt 2.
 30% Annahme von Reparaturen und Stimmungen, welche bestens, prompt und billig ausgeführt werden. 1088

Pianos

neukonstruirt. Eisenbau, edl. Ton, feste Stimmung, 10 Jahre Garantie, bequeme Zahlweise v. Mk. 200 an ab, Original-Preis ohne Preiszuschlag.
 Illustrirter Katalog gratis.
R. Stolzenberg
 Dresden-A., Prager Strasse 25, I.

R. Stolzenberg

Empfehle silberne 7098
 Remonoir-Uhren für 12 Mt. reigende gold. Remonoir-Uhren v. 25 Mt. an. Kette aus Silber für 1 Mt. 50 Pf. Preis jeder f. 1 Mt.
Oehme,
 Wettinerstr. 14 (neben d. Zischl)



Hautkrankheiten, Schuppenflechte, Mitesser, unreinen Teint

heilt gründlich in kurzer Zeit. Briefliche Anfragen kosten frei. Retourmarke beilegen.
Dr. Hartmann,
 Spezialarzt f. Haut- u. Hornleiden, III. u. Donau. [3778]

Selmann's Cacao
 Cacao-Fabrik Dresden-N.



Briketts.

Bestes u. billigt. Heizmaterial. 100 Stück ab 65 Pf. Man kauft sobald die Briketts in voller Quantität sind, den Ofen zuzuschrauben, und Sie werden sehen, daß es die best. Sie werden sehen, daß es die best. u. bill. Feuerung ist. Fernsprech. Amt I. 2178. Nur Palmstrasse 21. **Albshausen.** 87409

Gänse-Steuer

Woch 20 Pf., nimmt noch an Schirmen, Bücheln, Posten. 11000